

# Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Ehrendingen, Freienwil, Obersiggenthal, Untersiggenthal  
Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

**Glasfaser für alle**

Einfach schnell  
Einfach preiswert  
Einfach sicher

**siggenthal4net**  
open fibre access

**Schon probiert?  
Neu unsere Hölle Wurst**

**HÖLLE WURST**

**METZGEREI HÖHN  
CATERING**  
Tel. 056 288 16 83  
www.METZGEREI-HOEHN.CH  
UNTERSIGGENTHAL

**KLASSE  
STATT  
MASSE!**

SEIT 1969

**form+wohnen**  
holistic interior design  
www.form-wohnen.ch | 056 200 93 00

**höchli**  
schöner schenken

Badens schönster  
Laden fürs Schreiben  
und Schenken.

056 633 44 88 www.hoechlibaden.ch



## Vegane «Mini Chuchi, dini Chuchi»

Für Roman Gull aus Mülligen war es ein Erlebnis, das er so schnell nicht vergessen wird. «Am Drehtag steht plötzlich ein ganzes Fernseherteam in deiner Küche – Kameras überall, der Puls steigt automatisch», so der Freizeitkoch. Angemeldet wurde er von einem Arbeitskollegen. Und als sich das Redak-

tionsteam ein halbes Jahr später meldete, erklärte Gull, dass er sich ausschliesslich vegan ernähre. Nach interner Beratung seitens des TV-Senders erhielt er grünes Licht. Zum ersten Mal wird bei «Mini Chuchi, dini Chuchi» damit eine rein vegane Woche ausgestrahlt. **Seite 7**

BILD: ISP

## DIESE WOCHE

**STAUSEE** Um dem wachsenden Interesse gerecht zu werden, setzt man in Klingnau demnächst auf einen Rangerdienst. **Seite 3**

**SIEDLUNG** Über 1000 Menschen schlossen sich dem Anliegen der IG OSN an. Nun wurde die Onlinepetition übergeben. **Seite 5**

**SICHERHEIT** Atomkraftgegner und -gegnerinnen führten vergangene Woche in Brugg ihre 3000. Mahnwache durch. **Seite 11**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN  
Seite 10

## ZITAT DER WOCHE

«Es freut mich sehr, dass mehr junge Leute in meinen Laden kommen.»



Kurt Mathis feiert mit seinem Würenlinger Plattenladen ein Jubiläum. **Seite 9**

## RUNDSCHAU NORD

Effingermedien AG | Verlag  
Dorfstrasse 69, 5210 Windisch  
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)  
Redaktion 056 460 77 88  
redaktion@effingermedien.ch  
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

**LENGNAU:** Expo Surbtal in den Startlöchern

## «Alle haben vollen Einsatz gezeigt»

120 Ausstellende tummeln sich Mitte April auf der Rietwiese. Die Expo Surbtal findet zum zweiten Mal mit dem jetzigen Konzept statt.

Bis zum Beginn der Expo Surbtal 2026 in Lengnau sind es nur noch wenige Tage. Zusammen mit Marco Calistri führt Paul Hediger das zehnköpfige Organisationskomitee der Gewerbeschau im Surbtal. Im Interview spricht der Unternehmer, der das Gartencenter Lengnau betreibt, über die Aufgaben und Herausforderungen bei den Vorbereitungen einer modernen Messe sowie darüber, was die Besucher und Besucherinnen vor Ort erwartet. Eine besondere Rolle spielt die Gastregion Surselva und ihre Verbindung zum Surbtal. Vom 17. bis zum 19. April rechnet man mit insgesamt etwa 20 000 Gästen. **Seite 5**



Marco Calistri und Paul Hediger

BILD: ZVG

## REGION

### Bleibende Werte in Stein graviert

Im Badener Quartier Kappelerhof erfolgte mit der Grundsteinlegung der Startschuss für die Überbauung des Brisgi-Areals. Auf dem Areal sollen bis 2028 insgesamt 225 Wohnungen für etwa 500 bis 600 Bewohnende entstehen. Das Projekt wird von drei gemeinnützigen Trägerschaften – der Wohnbaustiftung Baden, der Logis Suisse AG und der Graphis Bau- und Wohngenessenschaft – realisiert und verfolgt das Ziel, die angespannte Lage auf dem Badener Wohnungsmarkt zu entschärfen. Symbolisch für die künftige Siedlung wurden fünf beim Aushub gefundene Steine mit den Begriffen «Gemeinsam», «Zukunft», «Nachhaltigkeit», «Zahlbar» und «Wohnen» versehen und sollen später sichtbar integriert werden. Das Areal selbst befindet sich im Eigentum der Einwohnergemeinde Baden. **Seite 3**

~~Ölheizung?~~  
**Wärmepumpe!**

Jetzt unverbindlich  
beraten lassen!



056 200 22 22  
regionalwerke.ch/loesung

**Regionalwerke**  
Baden

## KIRCHENZETTEL

Freitag, 10. April, bis Donnerstag, 16. April 2026

### BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

#### ● Reformierte Kirche Baden plus

www.ref-baden.ch

**Sonntag:** 9.15 Gottesdienst mit Res Peter, Musik: Thomas Jäggi, reformierte Kirche Untersiggenthal. 10.30 Gottesdienst mit Res Peter, Musik: Thomas Jäggi, reformierte Kirche Baden. **Donnerstag:** 10.30 Gottesdienst im Tertianum Kirchdorf mit Kristin Lamprecht, Musik: Thomas Jäggi, Tertianum Kirchdorf.

### KIRCHDORF

#### ● Katholische Kirchgemeinde

www.pastoralraum-siggenthal.ch

**Sonntag:** 9.30 Kommunionfeier mit Lara Tedesco, anschliessend Vernissage der neuen Ausstellung in der Kapelle, «900 Jahre Altarweihe Kirche Kirchdorf». **Mittwoch:** 18.30 Rosenkranzgebet in der Kapelle.

### NUSSBAUMEN

#### ● Katholische Kirchgemeinde

www.pastoralraum-siggenthal.ch

**Sonntag:** 10.45 Kommunionfeier mit Lara Tedesco. **Mittwoch:** 9.15 Morgenandacht.

### UNTERSIGGENTHAL

#### ● Katholische Kirchgemeinde

www.pastoralraum-siggenthal.ch

**Dienstag:** 18.30 Rosenkranzgebet. **Mittwoch:** 9.00 Kommunionfeier mit Jessica Majorino.

### REIN

#### ● Reformierte Kirchgemeinde

www.ref-rein.ch

**Sonntag:** 9.30 Kirche Rein, Gottesdienst, Pfrn. Anja Berezynski. Amtswoche: Pfr. Michael Rust, Neuzelgweg 12, 5234 Villigen, 056 450 10 58, michael.rust@kirche-rein.ch.

130913 RSN

## Baugesuch



Bauherrschaft: Meier Marcel, Dorfstrasse 58, 5417 Untersiggenthal

Projektverfasser: Meier Marcel, Dorfstrasse 58, 5417 Untersiggenthal

Bauprojekt: Aufstellen Pergola/Sonnenstore

Lage: Lierenstrasse 48, Parzelle Nr. 2378, Gebäude Nr. 1067

Die Baugesuchsunterlagen können während der öffentlichen Auflage vom **10. April bis 11. Mai 2026** in der Abteilung Bau und Planung eingesehen werden. Projektpläne sind auf [www.untersiggenthal.ch](http://www.untersiggenthal.ch) einsehbar.

Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat im Doppel mit Antrag und Begründung einzureichen.

Gemeinderat Untersiggenthal

Untersiggenthal

## AMTLICHES

### Gesuche um ordentliche Einbürgerung



Folgende Personen haben das Gesuch um ordentliche Einbürgerung in der Schweiz, im Kanton Aargau und in der Gemeinde Untersiggenthal eingereicht:

**Haidari Aruj**, 2003, weiblich, von Afghanistan, Bauhaldenstrasse 21, 5417 Untersiggenthal

**Tlili Raed**, 2010, männlich, von Tunesien, Niederwiesstrasse 2, 5417 Untersiggenthal

**Jakupi Kadir**, 2012, männlich, von Kroatien, Schulstrasse 23, 5417 Untersiggenthal

Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat eine schriftliche Eingabe zum Gesuch einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive als auch negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird die Eingaben prüfen und in seine Beurteilung einfließen lassen.

Untersiggenthal, 22. Januar 2026 130926 RSN GEMEINDERAT UNTERSIGGENTHAL

Untersiggenthal

## ARBEITSMARKT



ANATANA

### Gesucht: Bestatter/Bestatterin

Überführung - Begleitung und Bestattung - Tag und Nacht

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort einen **Bestatter oder eine Bestatterin** mit **80-100 %**. Wohnhaft im Raum Baden - Brugg - Bad Zurzach. Es sind auch Neueinsteiger willkommen. Die hierfür erforderliche Aus- und Weiterbildung wird durch unser Bestattungshaus ermöglicht.

Bei Interesse kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail auf [info@anatana.ch](mailto:info@anatana.ch)

Einfühlsam und professionell · Bestattungen mit eidg. Fachausweis · [www.anatana.ch](http://www.anatana.ch)

130871 RSK

## TRAUERANZEIGE

### Abschied und Dank

Leider muss ich mich

## Thomas Zumsteg

30. April 1974 – 26. März 2026

bereits von Euch verabschieden. Wie gerne wäre ich noch länger unter Euch gewesen und hätte mich als Ehemann, Papi, Sohn, Götti, Dirigent oder Mitmusiker weiterhin eingebracht! Doch ich durfte auf meinem Lebensweg auch viel Freude, Ermutigung und Inspiration erfahren. Es war ein schönes und sinnerfülltes Leben, für das ich allen Wegbegleiterinnen und -begleitern auf ewig dankbar bin.

Wer sich in Gemeinschaft an mich erinnern möchte, ist herzlich eingeladen, am Abschiedsgottesdienst vom Freitag, 10. April 2026, um 11.00 Uhr in der reformierten Kirche Rein, teilzunehmen. Auf Trauerkleidung darf getrost verzichtet werden. Zum anschliessenden Apéro sind alle Anwesenden herzlich eingeladen. Meine sterblichen Überreste werden zu diesem Zeitpunkt im Familienkreise bereits einem schönen Ort in der freien Natur übergeben worden sein.

Um mich trauern:

Diana Zumsteg-Knecht, mit Jerun und Arjen

Ruth und Werner Zumsteg-Burkhard

Trudy und Hans Knecht-Erni

Corinne und Beat Zimmermann-Knecht, mit Sira, Tabea, Kaiya und Enea

Oliver Knecht mit Jethro, Lilly-Wolke und Yara

Daniela Sutter und Roli Bienz mit Dario und Alessia

Freunde und Anverwandte

Traueradresse: Diana Zumsteg, Brömlackerweg 2, 5303 Würenlingen

Wer eine Spende vornehmen möchte, kann gerne eine der folgenden Organisationen berücksichtigen (Vermerk: Thomas Zumsteg):

Gönnerverein Freunde des AWZ Kleindöttingen,

IBAN CH41 0900 0000 6057 3656 9

Cartons du Coeur Aargau, IBAN CH09 0900 0000 1846 5936 9



«Manchmal sind die Schmerzen unerträglich»

Die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft unterstützt Menschen, die von MS betroffen sind. Helfen auch Sie: [www.multiplesklerose.ch](http://www.multiplesklerose.ch)



Jetzt spenden!  
IBAN: CH04 0900 0000 8000 8274 9



## NOTFALLAPOTHEKE

24-Stunden-Notfalldienst für die Region Baden-Zurzach

Apothekentag & Nacht, Neubau Kantonsspital Baden

Geöffnet von: 08.00–20.00 Uhr

Notfallschalter: 20.00–08.00 Uhr

Telefon 056 443 03 03, [apothekentagundnacht.ch](http://apothekentagundnacht.ch)

## TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung

**0900 00 54 00** (kostenpflichtig)

Mo-Fr, 8.00–18.00 Uhr, und Sa, 8.00–12.00 Uhr: **Fr. 2.-/Minute**

In der restlichen Zeit: **Fr. 4.-/Minute**



**REGION:** Bauen für bezahlbaren Wohnraum in Baden

# Drei Wohnhöfe im Grünen

Mit dem Spatenstich fiel letzte Woche der offizielle Startschuss für die neue Überbauung des Brisgi-Areals im Kappelerhof.

**SIMON MEYER**

Im Badener Quartier Kappelerhof entsteht neuer Wohnraum. Am 2. April hat mit der Grundsteinlegung die Realisierung eines seit Jahren geplanten städtebaulichen Projekts auf dem Brisgi-Areal offiziell begonnen. Auf dem zwischen Limmat und der Bahnlinie Baden-Turgi gelegenen Gebiet, das ungefähr der Grösse von neun Fussballfeldern entspricht, wohnten einst vornehmlich Gastarbeiter der damaligen BBC mit ihren Familien. In den 1960er-Jahren wurden die Barackensiedlung, das Hochhaus und die beiden neunstöckigen Mehrfamilienhäuser fertiggestellt, die heute noch auf dem Areal stehen.

Nach dem Abbruch der Barackensiedlung war das Brisgi-Areal zuletzt aber wieder weitgehend unbebaut und deswegen eine der letzten grossen Baulandreserven der Stadt Baden. Bereits Anfang der 2000er-Jahre wurde seine zentrale Bedeutung für die Quartierentwicklung erkannt, doch verzögerten Einsparungen und planerische Anpassungen die Umsetzung über Jahre hinweg.

## Preisgünstiger Wohnraum

Nun entstehen auf dem Brisgi-Areal bis 2028 insgesamt 225 preisgünstige Wohnungen mit 1½ bis 6½ Zimmern, die Wohnraum für etwa 500 bis 600 zusätzliche Bewohnerinnen und Bewohner bieten sollen. Seit letztem Herbst laufen die baulichen Vorbereitungen für das Grossprojekt. Das geplante Wohnungsangebot richtet sich bewusst an unterschiedliche



Letzte Woche fand die feierliche Grundsteinlegung für die neue Überbauung auf dem Brisgi-Areal statt

BILD: SIM

Lebenssituationen und umfasst Familien, Singles, Paare, Senioren sowie junge Erwachsene. Hinter dem Vorhaben stehen mit der Wohnbaustiftung Baden, der Logis Suisse AG und der Graphis Bau- und Wohngesellschaft drei gemeinnützige Bauträgerinnen, die den Fokus auf bezahlbaren Wohnraum legen. Jede von ihnen übernimmt eine der drei Hofbauten, die jeweils aus drei konzentrisch angeordneten Gebäuden bestehen. Das

Areal selbst befindet sich im Eigentum der Einwohnergemeinde Baden, die es im Baurecht abgetreten hat.

Umgesetzt wird das Projekt Kandalaria, entworfen von Meier Leder Architekten gemeinsam mit Müller Sigrist. Es setzt auf eine ressourcenschonende Bauweise in Form von Hybridkonstruktionen aus Holz und Beton. Dabei wird Beton gezielt dort eingesetzt, wo statische, akustische oder sicherheitstechnische Anforder-

ungen das erfordern, während Holz eine effiziente und nachhaltige Bauweise unterstützt. Ergänzt wird das Konzept durch eine umweltfreundliche Energieversorgung mit Anschluss an das Fernwärme- und Fernkältenetz sowie durch Solaranlagen auf einem Teil der Dächer, die einen Beitrag an die Stromproduktion leisten sollen.

## Sichtbare Werte

Neben der baulichen Entwicklung soll der Aussenraum aufgewertet werden. Grosszügige Grünflächen und gemeinschaftliche Bereiche sollen die Lebensqualität erhöhen und das Zusammenwachsen des neuen Quartierteils mit der bestehenden Nachbarschaft fördern. Die Einbettung der bestehenden Wohnbauten aus den 1960er-Jahren ist dabei integraler Bestandteil der Planung.

Die symbolische Grundsteinlegung unterstrich die sozialen und städtebaulichen Leitgedanken des Projekts. Fünf beim Aushub gefundene Steine wurden mit Begriffen versehen, die zentrale Werte der künftigen Siedlung repräsentieren und später sichtbar integriert werden sollen. Die fünf Steine tragen die Begriffe «Gemeinsam», «Nachhaltig», «Wohnen», «Zahlbar» und «Zukunft». Gleichzeitig betonten Vertreter von Stadt und Quartier die Bedeutung des Projekts für die weitere Entwicklung Badens. Mit dem Brisgi-Areal entstehe ein «Quartier im Quartier», wie es Stadtmann Markus Schneider ausdrückte, das nicht nur zusätzlichen Wohnraum schaffe, sondern auch die Identität des Kappelerhofs aufnehmen und weiterentwickeln solle. «Wir freuen uns auf die neuen Mitbewohnerinnen und Mitbewohner. Der Quartierverein wird sich dafür einsetzen, dass Kappelerhof und Brisgi zusammenwachsen», bekräftigte Maurizio Savastano, Präsident des Quartiervereins Kappelerhof.

Inserat

## Lesen ist anstrengend?

Unsere Empfehlung:  
Termin für eine Augenprüfung  
Premium Plus vereinbaren.



bloesser



Neumarkt 2, 5200 Brugg  
056 441 30 46, bloesser-optik.ch

## WÜRENLINGEN

# Start für Velo-touren 60 plus

Der Seniorenrat startete am 7. April mit einer Tour in die Velosaison. Alle zwei Wochen, jeweils am Dienstag, werden abwechselnd Halbtages- und Tagestouren angeboten. Die Touren richten sich an Seniorinnen und Senioren, die gern in einer Gruppe gemütlich mit dem Velo unterwegs sind. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Leiter Reini Mutter (056 288 11 58 oder reinhard.mutter@bluewin.ch) erteilt weitere Auskünfte. Das gesamte Tourenprogramm ist in der Broschüre zum Jahresprogramm oder unter senioren-wuerenlingen.ch zu finden.

RS

Inserat

## FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



### Das heutige Rezept: Fischküchlein mit Zitronen-Joghurt-Sauce

für 4 Personen

ZUTATEN	
<b>ZITRONEN-JOGHURT-SAUCE</b>	
50 g	Mayonnaise
100 g	griechisches Joghurt nature, ungesüsst
½	Zitrone, heiss abgespült, abgeriebene Schale, 2 EL Saft
	Salz, Pfeffer
<b>FISCHKÜCHLEIN</b>	
750 g	Forellenfilets, gehäutet, fein geschnitten
1 cm	Ingwer, gerieben
1	Knoblauchzehen, gepresst
½ Bund	Schnittlauch
4 EL	Paniermehl
50 g	griechisches Joghurt nature, ungesüsst
2 TL	Speisestärke
1 TL	Salz
½ TL	Pfeffer
2 EL	Rapsöl

### Zubereitung

- Mayonnaise mit Joghurt verrühren, Zitronenschale und -saft beigeben, würzen.
- Fisch mit allen Zutaten bis und mit Joghurt mischen. Stärke in 2 EL Wasser anrühren, hinzumischen, würzen. Mit kalt abgespülten Händen ca. 16 Küchlein formen. Öl in einer beschichteten Bratpfanne erhitzen, Küchlein portionsweise beidseitig je ca. 3 Minuten braten.
- Fischküchlein anrichten, Zitronen-Joghurt-Sauce dazu servieren.

Weitere Rezepte finden Sie auf  
[www.volg.ch/rezepte/](http://www.volg.ch/rezepte/)

Zubereitungszeit: ca. 30 Minuten



## DIE MITTE OBERSIGGENTHAL



Der neue Vorstand

BILD: ZVG

### Generalversammlung

Am Mittwoch, 25. März, begrüßte Präsident Andreas Hansen zusammen mit dem Vorstand die Mitglieder der Mitte Obersiggenthal zur diesjährigen Generalversammlung. Neben den üblichen Traktanden wie Jahresbericht und Jahresrechnung, Budget sowie Entlastung des Vorstands berichtete Christian Buser aus dem Ratsbetrieb. Präsident Andreas Hansen informierte zusätzlich über die Mitwirkung der Mitte Obersiggenthal im Partizipationsprozess zum Gesamtverkehrskonzept Raum Baden und Umgebung. Weitere Punkte waren die Würdigung der Ergebnisse aus den Gemeindewahlen vom Herbst 2025 sowie eine kritische Analyse des Wahlkampfes. Auf der Agenda standen zudem Verabschiedungen und Vorstandswahlen. Mit Andres Baumgartner und Ueli Meier, die Ende der letzten Legislaturperiode zurückgetreten sind, wurden zwei langjährige Einwohnerräte verabschiedet und deren Engagement zu-

gunsten von Obersiggenthal gewürdigt. Ebenso wurde Sonja Frei verabschiedet, die sich mehrere Jahre im Vorstand engagierte.

Neben den bisherigen Vorstandsmitgliedern Andreas Hansen, Alois Baumann, Anne-Käthi Hess, Esther Reimann und Christian Buser wurden Ilirjana Markaj und Roger Rüede als neue Vorstandsmitglieder gewählt. Roger Rüede amtiert seit Januar ausserdem als Präsident der Einwohnerratsfraktion. Abgeschlossen wurde der offizielle Teil der Generalversammlung mit einem Ausblick auf die kommenden Aktivitäten und Anlässe der Mitte Obersiggenthal. Anschliessend wurde im Rahmen des geselligen Teils bei Wein und Partybrot lebhaft diskutiert, und man tauschte sich über die aktuellen Herausforderungen von Obersiggenthal aus. Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern, die sich aktiv für ein lebenswertes Obersiggenthal engagieren und es mitgestalten.

ZVG | CHRISTIAN BUSER

## REGION: Reservatsaufsicht

# Rangerdienst für den Klingnauer Stausee

Die Reservatsaufsicht am Stausee wird aufgrund der wachsenden Herausforderungen für das Erholungsgebiet im Mai aufgestockt.

Der Klingnauer Stausee ist ein herausragendes Naturschutzgebiet. Gleichzeitig ist er ein stark frequentiertes Naherholungsgebiet, das jedes Jahr etwa 100 000 Besuchende anlockt. Die bisherigen Massnahmen zur Besucherinformation und -lenkung reichen nicht aus, um der Bedeutung des Schutzgebiets und dem wachsenden Erholungsdruck gerecht zu werden. Ab Mai wird ein Rangerdienst für den Klingnauer Stausee die Reservatsaufsicht ergänzen, wie es in einer Mitteilung heisst.

Seit 1988 ist der Klingnauer Stausee durch ein kantonales Dekret geschützt. Seit 1992 gilt er als Wasser- und Zugvogelreservat von internationaler Bedeutung, ist Teil des Auenschutzparks Aargau und umfasst Flachmoore und Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung. Daneben ist er ein sehr beliebtes Nah-

erholungsgebiet für unzählige Spaziergängerinnen und Spaziergänger, Velofahrerinnen und Velofahrer, Skaterinnen und Skater, Fischerinnen und Fischer, Ornithologinnen und Ornithologen oder Fotografinnen und Fotografen. Klar ist: Der Erholungsdruck in der Region wird weiter steigen.

Heute erfolgen die Beaufsichtigung der Besuchenden und der Vollzug jagdpolizeilicher Aufgaben durch einen Reservatsaufseher. Seit 2019 hilft das Naturzentrum von Birdlife als Anlaufstelle für Fragen und sensibilisiert die Besuchenden in seiner Ausstellung und auf Führungen. Die Hauptaufgabe dieses Rangerdienstes wird die Information der Besuchenden draussen im Schutzgebiet sein. Auf regelmässigen Rundgängen werden die Mitarbeitenden Fragen vor Ort beantworten, die Besuchenden über die Naturwerte informieren und für den Schutz des Klingnauer Stausees sensibilisieren.

Der Rangerdienst wird im Auftrag des Departements Bau, Verkehr und Umwelt vom Birdlife-Naturzentrum organisiert.

RS

### HINWEIS DER REDAKTION

Bilder mit ungenügender Qualität werden ohne Rückmeldung nicht abgedruckt. Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixeln.

Die Redaktion

## REGION

## Turnveteranen treffen sich in Kleindöttingen

Erstmals findet die Landsgemeinde der Aargauer Turnveteranen-Vereinigung nicht mehr im Herbst, sondern im Frühling und zudem an einem Samstag statt. Ab 9.30 Uhr werden die Turnveteranen von einem Alphorntrio in der Mehrzweckhalle in Kleindöttingen empfangen. Um 10 Uhr wird Kantonalpräsidentin Monika Hollenstein die Aargauer Turnveteranen und Gäste willkommen heissen und mit dem statutarischen Teil der Landsgemeinde beginnen. Ein Höhepunkt sind die Ehrungen der langjährigen Ortsobmänner und Kreispräsidenten sowie der 75-jährigen Turnveteranen. Beim anschliessenden Mittagessen besteht Gelegenheit, sich über die früheren Turnerlebnisse zu unterhalten.

**Samstag, 25. April, 9.30 Uhr**  
Kirchweg 9, Mehrzweckhalle,  
Kleindöttingen



Das Veteranentreffen 2025 BILD: ZVG

## WÜRENLINGEN

## Vollsperrung Holcim-Brücke

Die Brücke über der Industriestrasse in Würenlingen wurde bis im Herbst des letzten Jahres instand gesetzt. Dabei müssen unter anderem beide Fahrbahnübergänge ersetzt werden, wie es in einer Mitteilung der Gemeinde heisst. Wetterbedingt konnten diese Arbeiten im letzten Jahr nicht abgeschlossen werden. Für den Einbau der Fahrbahnübergänge muss aus Gründen der Qualitäts- und der Arbeitssicherheit die Brücke über der Industriestrasse für den gesamten Verkehr gesperrt werden. Die Sperrung beginnt am Samstag, 18. April, um 7 Uhr und dauert bis Montag, 20. April, um 5 Uhr. Bei ungünstigem Wetter kann es zu einer Verschiebung kommen (25. bis 27. April). Bitte beachten Sie die Informationstafeln im Baustellenbereich. Für die Zu- und Wegfahrt zum Industriequartier und/oder zum Wald benutzen der Langsamverkehr sowie sämtliche Pkw und Lieferwagen den nördlichen Bahnübergang Hengelweg via Forstwerkhof. Ausserdem besteht eine alternative Route, um von Süden her über die Hardstrasse via ARA ins Industriequartier zu gelangen. RS

## WÜRENLINGEN

## Meditation am Morgen

Unter dem Titel «Weg der Stille» sind alle ins Pfarreiheim Würenlingen zum Teilen von Stille in gegenstandsloser Meditation, zum Gebet der Stille, eingeladen. Kontemplation ist Gebet ohne Worte und Bilder, das schweigende Dasein in der Gegenwart Gottes. Die Teilnehmenden sitzen zwei Einheiten, dazwischen wird meditatives Gehen praktiziert. Mitzubringen sind warme Socken und ein Meditationskissen, wenn vorhanden.

**Mittwoch, 15. April, 9.30 bis 10.45 Uhr**  
Pfarreiheim, Würenlingen

## REF. KIRCHENZENTRUM UNTERSIGGENTHAL



Das Ensemble auf der Bühne

BILD: ZVG

### Freude am Musizieren – Freude schenken

So lautet das Motto der Gruppe Salon-Ensemble Allegria Baden. Zu Beginn des Monats zeigte die Formation ihr Können mit dem «Senneball in Interlaken». Die Violinen jubelten, die Querflöte trillerte, das Klavier und das Cello ergänzten. Beim Lied «O mein Papa» von Paul Burkhard glänzten die Augen. Erinnerungen wurden wach. Mit der Melodie «An der schönen blauen Donau» von Johann Strauss

ging es weiter. Natürlich durfte das «Munotglöcklein» nicht fehlen. Es ist die Turmglocke der Festung Munot in Schaffhausen, die Schaffhauser nennen es Nüniglöggli. Es wird jeden Abend um 21 Uhr geläutet. Den Schluss machte das Lied «Mach dich hübsch fürs Hotel Ritz» von Irving Berlin. Die Mitglieder des Ensembles haben sich vor zehn Jahren zufällig getroffen und treten fünf Mal im Jahr auf. Bei Kaffee und Kuchen fand der Ohrenschaus sein Ende. ZVG | GÜNTHER HUBER

## STV UNTERSIGGENTHAL

### Neuer Präsident gewählt

An der 24. Delegiertenversammlung vom 26. März wurde Hansjörg Scherer zum neuen Präsidenten des Dachvereins STV Untersiggenthal gewählt. Er tritt die Nachfolge von Renzo Balcon an, der den Verein während 16 Jahren geführt hat.

Hansjörg Scherer ist bestens in Untersiggenthal verankert. Der 51-jährige durchlief die Jugendriege, spielte während zehn Jahren im erfolgreichen Volleyballteam und engagierte sich zuletzt als Festwirt und Fähnrich. Er übernimmt einen Verein mit über 400 Mitgliedern, gefestigten Strukturen und soliden Finanzen.

Der scheidende Präsident Renzo Balcon blickte dankbar auf seine Amtszeit zurück. Die Unterstützung von Vorstand und Vereinen habe es ihm ermöglicht, das «Vereinsschiff» auch durch anspruchsvolle Jahre zu steuern. Er bleibt dem Dachverein als Vizepräsident erhalten und unterstützt seinen Nachfolger. Die anderen Vorstandsmitglieder stellten sich für zwei weitere Jahre zur Verfügung. Der neue Vorstand: Hansjörg Scherer (Präsident), Renzo Balcon (Vizepräsident), Daniela Bronner (Kassierin), Jessie Kilian (Aktuarin), Stephan Fischer (PR/Kommunikation) und



Renzo Balcon (links) gratuliert Hansjörg Scherer zur Wahl

BILD: ZVG

Christian Gamma (Sponsoring). Für ihre langjährigen Verdienste wurden Renzo Balcon und René Ingold besonders gewürdigt. Zudem erhielten elf Athletinnen und Athleten Auszeichnungen für ihre sportlichen Erfolge. Ein besonderer Dank geht an Rolf Graf für das Sponsoring der Preise. Die wichtigen Veranstaltungen in diesem Jahr: der Sikinga-Lauf am 26. August und die Sikinga-Turnshow vom 27. bis 29. November. ZVG | STEPHAN FISCHER

# GARTENMÖBEL ERÖFFNUNG

**GRATIS**  
Altmöbel-  
Entsorgung

Jetzt für deine alten Gartenmöbel



1| Lift-Tisch, Aluminiumgestell pulverbeschichtet matt anthrazit, Tischplatte Keramik dunkelgrau, B/H/L ca. 140/85/50,5 cm  
2| Lounge-Bank, B/H/L ca. 82,5/99/152,5 cm, ohne Dekokissen  
3| Lounge-Sessel, B/H/L ca. 82,5/72,5/99 cm, ohne Dekokissen

**MESSE**  
Neuheiten  
2026

2| Lounge-Bank

**969<sup>CHF</sup>**

**Vollservice-Preis\***

**BERATUNG & TIPPS**  
für die richtige  
Gartenmöbelpflege

Profitieren Sie vom historisch starken Frankenkurs

**INKLUSIVE**  
Lieferung & Montage\*

**Vollservice-Preis\***

» Pünktliche Lieferung & fachgerechte PROFI-Montage  
» Umweltgerechte Entsorgung aller Verpackungs-Materialien  
» MwSt.-Rückerstattung zu 19%  
\*bereits abgezogen und enthält MwSt.-CH!  
» Bestpreis-Garantie  
» Kunden-Service lebenslang

stufenlose Rückenverstellung mittels Hydrauliksystem



3| Lounge-Sessel

**479<sup>CHF</sup>**

**Vollservice-Preis\***

Oberhalb des McDonald's

inter living

**Möbelhaus Waldshut**



Von-Opel-Straße 2  
D-79761 Waldshut-Tiengen  
Telefon: +49 (0) 7741/96 680-0  
info@interliving-waldshut.com

www.interliving-waldshut.com

\*Ab einem Einkaufswert von 500 Euro. Ausgenommen sind zerlegte Mitnahme- und zerlegte Bestellwaren sowie Badmöbel. Diese werden in unserem Werbegebiet kostenfrei geliefert, jedoch nicht montiert. Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern, Handelsregister: Amtsgericht Freiburg HRA 620669. Ausgenommen sind Werbewaren, Leuchten und preisgebundene Markenware wie z.B. von Joopl, Tempur, WK, Schöner Wohnen, Roomio und Interliving. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Alle Preise in CHF nach MwSt.-Verrechnung inklusive Lieferung und Montage ab einem Einkaufswert von 500CHF. Gültig bis zum 11.04.2026

**LENGNAU:** Gespräch mit Paul Hediger, Co-Präsident der Expo Surbtal

# «Wir möchten die Leute begeistern»

Der Co-Präsident des Gewerbevereins Surbtal spricht im Interview über die Expo, die Mitte April in Lengnau stattfindet.

**SVEN MARTENS**

## Paul Hediger, die Expo Surbtal steht kurz bevor. Worauf freuen Sie sich am meisten?

Ich freue mich, dass wir die Vielfalt des Gewerbes im Surbtal und in der Region den Besuchenden zeigen können. Wir sind eine starke Region mit guten Gewerblern, die alles anbieten, was man braucht. Wir möchten die Leute begeistern und hoffen, dass alle Freude an der Expo haben.

## Wann haben die Vorbereitungen begonnen?

Die Vorbereitungszeit war sehr kurz. 15 Monate, das ist für eine Ausstellung eher wenig, aber wir haben uns ins Zeug gelegt. Nach der Coronapandemie war es eine Herausforderung, einen Termin zu finden, weil man sich innerhalb der Region absprechen musste.

## Wie gross ist das Team?

Das Organisationskomitee besteht aus zehn Personen.

## Hat sich seit der letzten Gewerbeausstellung etwas verändert?

Die letzte Ausstellung war 2019, und das Konzept der Expo entstand damals unter der Leitung von Silvia Huber. Wir wollen es nun weiterführen, natürlich mit Anpassungen.

## Welche Herausforderungen mussten im letzten Jahr bewältigt werden?



Paul Hediger (hintere Reihe, Dritter von links) und das zehnköpfige Team

BILD: ZVG

Die grösste Herausforderung war finanzieller Art, es müssen wirklich genügend Gewerbler und Gewerblerinnen mitmachen. Die Mitglieder des Organisationskomitees arbeiten unentgeltlich. Ein weiterer Aspekt ist die Sicherheit. Hinzu kommen Werbung und Marketing. Wir wollen ausserdem ein gutes Unterhaltungsprogramm, das gibt es natürlich nicht kostenlos.

## Welche Bedeutung hat die Gastregion Surselva, und was verbindet sie mit dem Surbtal?

Surselva ist gut angebunden und nicht weit entfernt. Sehr viele Surbtalerinnen und Surbtaler verbringen dort ihre Ferien, unabhängig von der Jahreszeit. Eine Zusammenarbeit lag

nahe. Als Gastregion ist die Surselva sehr in die Expo involviert, und Olympiasieger Carlo Janka kommt als Star-gast vorbei, das freut uns.

## Das Puzzlestück wurde als Symbol für die Expo gestaltet. Bleibt es dem Verein danach als Logo erhalten?

Wir wollen es weiterführen. Angedacht war es zunächst nur für die Expo, wobei hier parallel gearbeitet wurde.

Die Kreisschule Surbtal gestaltet zudem Puzzleteile für den Eingangsbogen der Expo. Über diese Beteiligung freuen wir uns sehr. Am Samstag (18. April) haben wir daneben einen Jugendtrail. Wir wollen auch die Lehrlinge von morgen ansprechen.

## Hat sich mit dem Namenswechsel von der Gewerbeausstellung zur Expo etwas verändert?

Wir wollen moderner auftreten. Dazu passt das Konzept der Expo sehr gut.

## Wie viele Besuchende werden vom 17. bis 19. April erwartet?

Wir rechnen mit gut 20 000 Besucherinnen und Besuchern. Dazu kommen die über 120 Ausstellerinnen und Aussteller.

## Was dürfen die Besucher und Besucherinnen von der Expo Surbtal erwarten?

Erlebnis pur! Wir haben über zwölf Gastrobetriebe, in denen man sich verpflegen kann, es gibt Gemein-

schaftsstände und viele Attraktionen. Das Unterhaltungsprogramm bietet einen guten Mix über den ganzen Tag verteilt. Und wir hoffen selbstverständlich auf gutes Wetter.

## Es gibt zum Beispiel eine Helikopterlandung.

Ja. Zusammen mit den Hilfsorganisationen haben wir einen ganzen Park geplant.

## Und der Heimfahrerservice soll dafür sorgen, dass die Strassen entlastet sind?

Zusätzlich zu unserer guten Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Aber der Heimfahrerservice ist natürlich das Tüpfelchen auf dem i.

## Bitte ergänzen Sie: Wenn ..., dann war es eine erfolgreiche Expo Surbtal 2026.

Wenn alle Besucherinnen und Besucher sowie Ausstellerinnen und Aussteller glücklich sind und wenn alle sagen: Das ist eine gute Ausstellung. Und wenn das Gewerbe davon profitieren konnte.

Das Organisationskomitee ist sehr gut aufgestellt, und die Zusammenarbeit war ausgezeichnet. Alle haben vollen Einsatz gezeigt – auch die Gemeinde Lengnau.

### EXPO SURBTAL 2026

Die Expo beginnt am Freitag, 17. April, in Lengnau und dauert drei Tage. 2019 lud der Gewerbeverein Surbtal zuletzt zur Gewerbeausstellung ein, damals in Endingen. Die Gastregion bei dieser Ausgabe ist Surselva GR. Das vollständige Ausstellungsprogramm ist unter [exposurbtal.ch](http://exposurbtal.ch) zu finden.

### EIDGENÖSSISCHER NATIONALTURNVERBAND (ENV)



Funktionäre (von links): Jakob Frischknecht, Guido Müller, Daniel Schmid BILD: ZVG

## Drei Aargauer an der Spitze des ENV

An der Delegiertenversammlung des Eidgenössischen Nationalturnverbands (ENV) in Grösch GR gab es wichtige personelle Veränderungen. Mit der Wahl von Jakob Frischknecht zum neuen Zentralpräsidenten und Daniel Schmid zum neuen technischen Leiter übernehmen zwei engagierte Freiamter eine Führungsposition. Der dritte Aargauer, der Tegerfelder Guido Müller, ist seit drei Jahren wieder im Amt als Chef Kampfrichter. Er hat die Qualität der Ausbildung massgeblich geprägt und will diese weiter verbessern.

Guido Müllers Geschichte hinsichtlich Verbands- und Vereinsarbeit ist lang. Das Urgestein vom Turnverein Tegerfelden, der 2025 das 100-Jahr-Jubiläum feiern konnte, steht dem Verein seit über 45 Jahren als Aktivmitglied, als Leiter bei der Jugend und den Aktiven und als Organisator vieler Anlässe zur Seite. Ausserdem ist er seit vier Jahren wieder als Jugileiter tätig, insgesamt war er bisher über 40 Jahre lang als Leiter für den Turnverein Tegerfelden im Einsatz. 1993 trat er in die ersten Verbände

ein, so in den Aargauer Nationalturnverband. Im Kreisturnverband Zurzach ist er seit 25 Jahren tätig, und im Aargauer Turnverband ist er nach wie vor im Einsatz. 2002 nahm Guido Müller Einsitz im Zentralvorstand des ENV, zwei Jahre später übernahm er das Amt des technischen Leiters, das er zehn Jahre lang innehatte. In dieser Zeit arbeitete er zudem beim Schweizerischen Turnverband für die Sparte Nationalturnen und in der Fachgruppe beim Bundesamt für Sport in Magglingen. Sein Herz schlägt für das Nationalturnen und das Turnen.

Für diese grossen Verdienste durfte Guido Müller einige grosse Ehrungen entgegennehmen: Ehrenmitgliedschaft im Turnverein Tegerfelden, im Kreisturnverband Zurzach, im Aargauer Nationalturnverband, im ENV, im Schweizerischen Turnverband und beim Aargauer Turnverband die Ernennung zum Ehrenfunktionär. Guido Müller macht alles mit viel Herzblut und setzt sich unermüdlich für das Nationalturnen, die Jugend und den Verband ein. Er lebt die Ehrenamtlichkeit beispiellos vor und ist ein Motivator. ZVG

### IG FÜR SIEDLUNGSVERTRÄGLICHE MOBILITÄT

## Erfolgreiche Petition zum Gesamtverkehrskonzept

Im Rahmen der E-Anhörung zum Gesamtverkehrskonzept Region Baden hat die Interessengemeinschaft für siedlungsverträgliche Mobilität (IG OSN) eine Unterstützungsaktion in Form einer elektronischen Petition lanciert. Das in der Erkenntnis, dass die offizielle E-Anhörung äusserst komplex gestaltet ist und für bisher Unbeteiligte eine sehr hohe Hürde zum Mitmachen darstellt. Auf [petition.ch](http://petition.ch) wurden auf einfache Art die nicht berücksichtigte Problematik der Verkehrsbelastung im Siggenthal und die Meinung der Bevölkerung dazu dargestellt. Die Petition zur Reduktion des Verkehrs durch das Siggenthal ist ein voller Erfolg. In einem Monat haben sich über 1030 Unterstützerinnen und Unterstützer dem Anliegen auf der Plattform [Petition](http://petition.ch) angeschlossen.

Die IG OSN beschäftigt sich seit über zehn Jahren intensiv mit dem Verkehrsaufkommen im Siggenthal und den daraus resultierenden Belastungen. Nach dem sehr umfangreichen und aufwendigen kantonalen Planungsprozess zum regionalen Gesamtverkehrskonzept ist das Ergebnis im Hinblick auf Verkehrsentslastungen auf der Achse durch das Siggenthal für die nächsten 15 bis 20 Jahre leider sehr ernüchternd und für uns nicht akzeptabel ausgefallen. Das Siggenthal wurde auf den Sankt-Nimmerleins-Tag verdrängt.

Zwar sind mit den im Gesamtkonzept vorgesehenen rund 200 Massnahmen viele Bereiche (ÖV-Verbesserungen, Zweiradverkehr, Verkehrsmanagement usw.) abgedeckt, diese Massnahmen unterstützen wir. Deren Wirkungen allein werden aber nicht genügen, um künftiges Verkehrsauf-



Übergabe der Petition in Aarau (von links): Hans Killer (IG OSN), Maurus Büsser (Generalsekretär des Baudepartements) und Kurt Gantenbein (IG OSN) BILD: ZVG

kommen durch den Siedlungsraum im Siggenthal zu reduzieren. So wird sich auf viele Jahre hinaus hier nichts ändern. Auch die Aussichten auf neuen Wohnraum und neue Arbeitszonen abwärts der Aare sowie die künftigen Veränderungen im Raum des Grenzübergangs Koblenz werden zu markant vermehrtem Mobilitätsaufkommen führen.

Aus diesen Gründen sind unsere Forderungen höchst aktuell: Die Tunnelumfahrungen von Ober- und Untersiggenthal sind im jetzigen Verfahren zwingend zusammen im Richtplan festzusetzen. Und die Planungen der beiden Tunnel müssen angegangen werden, wenn die Verkehrsfrequenz auf unserer Durchgangsstrasse

25 000 Fahrzeuge pro Tag erreicht hat. Dazu braucht es für die Kontrolle der Verkehrsentwicklung regelmässige Messungen. Dieses Richtplangeschäft soll noch in diesem Jahr dem Grossen Rat zugewiesen werden. Dann werden die regionalen Vertretungen ihre Verantwortung wahrnehmen müssen.

Mit der Übergabe der Petition an Maurus Büsser, Generalsekretär von Regierungsrat Stefan Attiger im Departement Bau, Verkehr und Umwelt, erwartet die IG OSN zusammen mit den über 1030 Unterstützerinnen und Unterstützern der Petition, dass ihre Anliegen in das Gesamtverkehrskonzept Raum Baden aufgenommen und integriert werden. ZVG



**Bewerten,  
Beraten,  
Verkaufen!**



Jetzt  
unverbindlich  
informieren!

Wenn es um Ihr Eigentum geht,  
lassen wir Sie nicht alleine.



**Besuchen Sie uns! | Messe Bauen + Wohnen  
16. - 19. April | Tägi Wettingen | Halle 1 | Stand 180**

**Hauseigentümergeverband Aargau**  
Stadtturmstrasse 19 | 5400 Baden  
Telefon 056 200 50 50  
info@hev-aargau.ch



➤ Neutral & unabhängig ➤ Regional verankert ➤ Erfahren & kompetent – [hev-aargau.ch](http://hev-aargau.ch)

**REGION:** Ein Mülliger bei «Mini Chuchi, dini Chuchi»

# Kochabenteuer vor laufender Kamera

Hobbykoch Roman Gull wagte sich in die SRF-Sendung «Mini Chuchi, dini Chuchi», lernte kulinarisch hinzu und erhielt neue Kochideen.

**ISABEL STEINER PETERHANS**

Wenn die heimische Küche plötzlich zum TV-Set wird, ist Aufregung garantiert. So erging es Roman Gull aus Mülligen. Der 49-Jährige machte bei der beliebten SRF-Kochsendung «Mini Chuchi, dini Chuchi» mit. Ein Erlebnis, das er so schnell nicht vergessen wird. Schon der Drehtag selbst war für ihn ein kleines Abenteuer: «Plötzlich steht ein ganzes Fernseherteam in deiner Küche, Kameras überall, der Puls steigt automatisch», erzählt er im Gespräch.

Roman Gull kochte für seine drei Mitstreiter ein veganes Menü. So lautete die Vorgabe des TV-Senders. Alles musste selbst hergestellt werden, Fertigprodukte waren nicht erlaubt. Für die Macher der Sendung war das Thema eine Premiere: Noch nie zuvor wurde eine vegane Woche produziert. Angemeldet wurde Roman Gull von einem Arbeitskollegen. Als sich das Redaktionsteam ein halbes Jahr später meldete, erklärte Roman Gull, dass er sich ausschliesslich vegan ernähre, und fragte, ob es überhaupt möglich sei teilzunehmen. Nach interner Beratung seitens der Programm- und Inhaltverantwortlichen des TV-Senders erhielt er vier Monate später

grünes Licht. Damit war klar: Zum ersten Mal würde eine rein vegane Woche ausgestrahlt. Wie alle Teilnehmenden musste Roman Gull ein kurzes Bewerbungsvideo einreichen und sich so offiziell bewerben.

## Reuss und Rampenlicht

Am Drehtag bei ihm zu Hause Mitte Februar zeigte er sich besonders beeindruckt von der guten Atmosphäre während der Aufnahmen. «Man denkt zuerst, Fernsehen sei total stressig. Aber das Team war supernett, und wir Teilnehmenden hatten viel zu lachen. Es war fast wie ein Ferientag, einfach mit Kameras», meinte er schmunzelnd.

Natürlich lief nicht alles perfekt. «Aber genau darin liegt der Reiz. Diese kleinen Herausforderungen machen das Ganze authentisch.» Spannend sei auch gewesen, dass in seiner Küche sämtliche Gerätemarken abgedeckt worden seien, um unbeabsichtigte Werbung zu vermeiden. Zudem musste Roman Gull genügend Zeit einplanen, denn über ihn wurde noch ein persönliches Porträt gefilmt, das ihn am Ausstrahlungstag in einer kurzen Einspielung vorstellt. Diese Gelegenheit nutzte der Mülliger, um seinen aussergewöhnlichen Beruf als Barfusscoach zu präsentieren. Und dass ein Bad in der sechs Grad kalten Reuss ebenfalls Teil der Reportage ist, erstaunt kaum.

## Vom Hobbykoch zum Juror

Mitgemacht habe er aus reiner Freude am Kochen, betonte er. «Kochen ist für mich Entspannung und Kreativität



Bei den Dreharbeiten mit Roman Gull

BILD: SCHWEIZER RADIO UND FERNSEHEN

zugleich. Ich probiere gern Neues aus und wollte wissen, wie das im Fernsehen abläuft.» Dabei sammelte er viele neue Erfahrungen - zum Beispiel wie

aufwendig Dreharbeiten tatsächlich sind. «Im Fernsehen dauert eine Szene vielleicht eine Minute, in Wirklichkeit braucht es dafür manchmal

eine Stunde.» Besonders speziell war für Roman Gull, seine Mitstreiter bewerten zu müssen. «Ich bin eher wertfrei unterwegs. Deshalb war es ungewohnt, Punkte zu vergeben und Menüs zu beurteilen.» Auch kulinarisch habe er dazugelernt: «Ich habe spannende Ideen gesehen, neue Gewürzkombinationen kennengelernt oder wie man einfache Gerichte optisch aufwertet.» Kochen bleibe für ihn aber etwas Bodenständiges. «Ich koche nicht, um zu beeindrucken, sondern weil ich gern gut esse. Ein feiner Pastateller mit Gemüse ist für mich das Allerbeste.»

Am Ende blieb für Roman Gull vor allem die schöne Erinnerung an einen aussergewöhnlichen Tag und das Gefühl, weit über den eigenen Tellerrand hinausgeschaut zu haben. «Es war aufregend, lehrreich und toll, dabei gewesen zu sein», fasste er zusammen. Roman Gull hatte das Glück (oder das Pech), gleich am ersten Wochentag als Kandidat in den Kochwettbewerb zu starten. «Ich konnte mir von den Mitstreitern keine Inspirationen holen, aber dafür durfte ich nach dem ersten Tag nur noch geniessen.» Was Roman Gull letztlich gekocht hat und ob er am Ende der Woche gewonnen hat, darf der Hobbykoch im Vorfeld nicht verraten. «Ich musste eine Verschwiegenheitsklausel unterschreiben», so der Mülliger. Es bleibt also spannend.

**Ausstrahlung «Mini Chuchi, dini Chuchi» mit Roman Gull: SRF1, Dienstag, 21. April, 18.10 Uhr**

## FRAUENBUND UNTERSIGGENTHAL

### 105. Generalversammlung

Am Abend des 27. März hatte der Frauenbund Untersiggenthal zu seiner 105. Mitgliederversammlung in den Pfarrsaal im katholischen Pfarreizentrum Untersiggenthal eingeladen. Überrascht wurden die Organisierenden von der Anzahl der Mitglieder, hatten sich doch nicht alle angemeldet. Da Trudi Aeppli leider im Krankenhaus weilte, bekochte uns unser Mitglied Maya Lukas mit einem Puten-Pilz-Ragout mit Reis.

Die Versammlung verlief im üblichen Rahmen: Nach dem Appell, der Wahl der Stimmzählerinnen und der Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung (Annahme einstimmig) liess man die Veranstaltungen 2025 anhand einer Präsentation Revue passieren. Der Kassen- und der Revisionsbericht wurden von der Kassiererin beziehungsweise einer Revisorin vorgetragen und mit einer Einsprache genehmigt, somit wurde dem Vorstand Décharge erteilt. Im weiteren Verlauf mussten Änderungen in den Statuten abgesehen werden. Diese wurden von der Präsidentin vorgetragen und erläutert und von allen Anwesenden gutgeheissen und genehmigt.

Erfreulicherweise konnten sechs neue Mitglieder begrüsst werden, leider mussten wir aber auch von acht Mitgliedern seit der letzten Versammlung Abschied nehmen. Heidi Gruber erinnerte an diese Frauen und bat, sich zu deren Gedenken vom Sitzplatz zu erheben.

Auf das Jahresprogramm 2026 wurde nicht gross eingegangen. Lediglich der vom Frauenbund organisierte Vortrag des Mittwochskaffees in der reformierten Kirche Untersiggenthal musste um einen Monat verschoben werden, da die Gemeinde



Die gut besuchte Mitgliederversammlung

BILD: ZVG

Untersiggenthal am diesem Datum den Seniorentag durchführt. Die Maiwallfahrt organisiert Regina Rohner dieses Jahr zum letzten Mal. Leider musste die Aroha-Gruppe des Frauenbunds, die während 13 Jahren Bestand hatte, wegen Erkrankung der Leiterin aufgelöst werden. Der Leiterin Erika Steiger und der Organisatorin der Kurse, Ruth Eberle, wurde für ihren Einsatz mit einer Orchidee gedankt. Ruth Eberle trat gleichzeitig aus der Liturgiegruppe aus, was ebenfalls mit einem kleinen Geschenk bedacht wurde. Erwähnt wurde hier zudem, dass Anna Keller-Benz ihre langjährige Unterstützung bei den Geburtstags- und Krankenbesuchen sowie beim Verteilen der Frauenbund-Post aufgekündigt hat. Wir dankten auch ihr für ihren grossen Einsatz. Dank ging ausserdem an die Frauen, die einmal im Monat im Altersheim Sunnhalde einen Lottonachmittag veranstalten und Personen besuchen, so

wie an die fleissigen Helferinnen, die unsere Jubilare an ihrem Geburtstag überraschen.

Nach dem offiziellen Teil warteten das Dessert und die Tombola. Die Tombolapreise wurden dieses Jahr von der Raiffeisenbank Siggenthal und von der Aargauischen Kantonalbank gestiftet. An dieser Stelle den beiden Sponsoren ein grosses Danke - die Preise haben allen Freude bereitet. Der Ertrag aus der Tombola wird dem Schweizerischen Frauenbund Solidaritätsfonds für Mutter und Kind, der dieses Jahr das 50-Jahr-Jubiläum feiern kann, überwiesen. Mit einem Schlusswort der Präsidentin endete der Anlass.

An dieser Stelle danken wir vom Vorstand allen Teilnehmerinnen für ihr Erscheinen, allen Helferinnen für ihren grossen Einsatz und nicht zuletzt den Asylanten aus der Unterkunft in Nussbaumen, die uns vor, während und nach dem Anlass tatkräftig unterstützt haben. zvg

## WÜRENLINGEN

### Lotto im Altersheim

Die Frauengemeinschaft Würenlingen lädt alle Seniorinnen und Senioren zum Mitspielen beim Lotto ein. Im Anschluss an die Nachmittagsveranstaltung gibt es Kaffee und Kuchen. Neue Gesichter sind willkommen. Für eine Mitfahrgelegenheit meldet man sich bei Edith Zürrer (077 493 82 87, auch per Whatsapp möglich).

**Donnerstag, 23. April, 14.30 Uhr Altersheim, Würenlingen**

## TEGERFELDEN

### Krone sucht neues Haupt

In diesem Jahr endet die Amtszeit der Wykönigin Lea Vogelsang in Tegerfelden. Für den Wysonntag im September sucht das Organisationskomitee des dreitägigen Anlasses nun eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger, die oder der für zwei Jahre als Botschafterin oder Botschafter des Weins aus der Region aktiv ist. Der Anmeldeschluss für Bewerbungen ist der 30. Juni. Weitere Informationen sind auf der Website wysonntag.ch zu finden. RS

## HINWEIS DER REDAKTION

**Redaktionsschluss** für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtig werden. Die Redaktion behält sich vor, nach Redaktionsschluss eingesandte Texte in einer späteren Ausgabe zu publizieren. **Die Redaktion**

Inserat

Grosse

# Sitz-Eintausch Aktion

auf sämtliche

## Polstergruppen

(auch Polstergruppen für die nicht so grosse Stube!)

## Relax-Sessel

## Tische & Stühle

Eintausch-Prämie bis CHF 1'400.-

Familie Kindler heisst Sie ♥-lich willkommen!

Aktion bis 18. April

MÖBEL-KINDLER-AG

moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF

Degerfeldstr. 7 Industrie Dägerfeld



Reto Wermelinger

BILD: ZVG

## UNTERSIGGENTHAL Wechsel bei Fernwärme Siggenthal

Die Fernwärme Siggenthal AG bekommt im Oktober einen neuen Geschäftsführer. Reto Wermelinger löst Kurt Hostettler ab. Angesichts des geplanten Netzausbaus erhält die neue Geschäftsführung ein höheres Pensum und wird von jener der Refuna AG im unteren Aaretal losgelöst, wie es einer Mitteilung heisst. Während rund 15 Jahren führte Kurt Hostettler, Geschäftsführer der Refuna AG mit Sitz in Döttingen, auch die Fernwärme Siggenthal AG (FWS). Die beiden Fernwärmenetze sind durch einen Netzzusammenschluss verbunden. Ende April wird Kurt Hostettler bei der FWS pensioniert. Nun hat der Verwaltungsrat Reto Wermelinger zu seinem Nachfolger gewählt. Der neue Geschäftsführer wird die FWS mit einem 100-Prozent-Pensum leiten. «Damit kann er den Ausbau unseres Fernwärmenetzes und die Realisierung von Neuanschlüssen mit voller Kraft vorantreiben», sagt Verwaltungsratspräsident Adrian Hitz. Nach der Gesamterneuerung der Kehrrechtverwertungsanlage Turgi als Hauptwärmequelle der FWS wird mittelfristig deutlich mehr Energie zur Verfügung stehen. «Das ist eine ausgezeichnete Ausgangslage für unsere Expansionsstrategie, die entsprechende personelle Ressourcen benötigt», so Adrian Hitz. Reto Wermelinger ist Maschineningenieur FH und hat einen Abschluss als Executive Master of Business Administration. Zur FWS stösst er von der Klinger Gysi AG in Suhr und Rheinsulz, wo er 15 Jahre als Bereichsleiter Dichtungstechnik und Mitglied der Geschäftsleitung tätig war. RS

## UNTERSIGGENTHAL Sonder- ausstellung

Das Ortsmuseum Untersiggenthal lädt alle Interessierten zur Vernissage der diesjährigen Sonderausstellung zum Jahresthema «Wasser – gefasst und verteilt» ein. Die Sicherstellung der Wasserversorgung ist eine zentrale Aufgabe der Gemeinde. Damit Untersiggenthal auch für die Zukunft gut gerüstet ist, beginnt in diesen Tagen der Bau eines neuen Reservoirs. Dieses Generationenbauwerk ist ideal, um die Wasserversorgung aus heutiger Perspektive sowie im historischen Kontext zu betrachten. Die Ausstellung ist vom 3. Mai bis 6. Dezember jeden ersten Sonntag im Monat von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

**Vernissage**  
**Mittwoch, 22. April, 19 Uhr**  
**Hinterhof des Museums, Kirchweg 4**  
**Untersiggenthal**

### HINWEISE DER REDAKTION

Redaktionsschluss für eingedachte redaktionelle Texte ist Freitag um 9 Uhr.

### TCS AARGAU

#### ■ Gesamtverkehrskonzept Raum Baden: Ausgewogene und wirkungsvolle Lösungen

Der TCS Aargau begrüsst grundsätzlich die Stossrichtung des Gesamtverkehrskonzepts (GVK) Raum Baden und Umgebung sowie die damit verbundene Aktualisierung des kantonalen Richtplans. Die im Bericht dargelegte Analyse des Handlungsbedarfs wird als nachvollziehbar beurteilt. Gleichzeitig sieht man in zentralen Punkten Anpassungsbedarf, um die Mobilität in der wachsenden Region langfristig sicherzustellen. Der TCS Aargau unterstützt den verkehrsmittelübergreifenden Ansatz des GVK und ist mit den definierten Handlungsfeldern mehrheitlich einverstanden. Allerdings fordert er, dass notwendige Strassenausbauten nicht erst langfristig umgesetzt werden. Diese müssen parallel zu an-

deren Massnahmen frühzeitig geplant und realisiert werden, um Engpässe rechtzeitig zu entschärfen. Die Sicherung von Korridoren für zukünftige Verkehrsinfrastrukturen wird ausdrücklich begrüsst. Der TCS Aargau betont vor allem, dass die Zentrumsentlastung (ZEL lang) und die Umfahrung Siggenthal als zusammenhängende Projekte zu betrachten und entsprechend auf derselben Richtplanstufe festzusetzen sind.

Als zentrale Herausforderung sieht der TCS Aargau die langen Bewilligungsverfahren sowie die Finanzierung der Massnahmen. Es besteht die Gefahr, dass die geplanten Schritte zu wenig Wirkung entfalten. Statt vieler Einzelmassnahmen fordert der TCS Aargau grössere, wirkungsvolle Gesamtlösungen, die den Verkehr nachhaltig entlasten.

Der TCS Aargau äussert sich kritisch zu verschiedenen vorgeschlagenen oder diskutierten Massnahmen: Fahrhaltestellen für Busse werden abgelehnt, da sie den Verkehrsfluss erheblich beeinträchtigen. Ein genereller Abbau von Parkplätzen wird als nicht zielführend erachtet, da die Region wächst und der Bedarf bestehen bleibt. Tempo-30-Zonen auf Hauptverkehrsachsen werden klar abgelehnt, da sie den Verkehrsfluss hemmen und zu Ausweichverkehr in den Wohnquartieren führen können. Temporäre Steuerungsmassnahmen wie Pfortneranlagen werden höchstens als kurzfristige Lösung gesehen. Zudem stellt der TCS Aargau den Nutzen einzelner ÖV-Projekte infrage, insbesondere eines Korridors im Raum Killwangen, Neuenhof, Wettingen und Baden, da bestehende Engpässe bereits heute

stark ausgelastet sind. Wenn der Fokus über das GVK Raum Baden hinaus erweitert wird, empfiehlt die TCS-Sektion Aargau zu prüfen, ob die ZEL im Raum Brugg bei Hausen in einen Halbbanschluss Richtung Bern sowie die ZEL lang+ in Neuenhof in einen Halbbanschluss Richtung Zürich geführt werden können. Dadurch liessen sich die Verkehrsströme frühzeitig klar trennen und die Autobahnan-schlüsse effizienter gestalten.

Die TCS-Sektion unterstützt die Ziele eines integrierten GVK, fordert jedoch eine konsequente, realistische und wirkungsorientierte Umsetzung. Eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur für alle Verkehrsträger bleibt eine zentrale Voraussetzung für die wirtschaftliche Entwicklung und die Lebensqualität in der Region Baden. ZVG

# BEI UNS GIBTS DEN BESTEN STOFF!

## ENTDECKE UNSERE GIGANTISCHE STOFFAUSSWAHL FÜR DEINE MÖBEL!



Polstergarnitur 23840280,  
Bezug mustard, Metallfuß  
schwarz, Schenkelmaß ca.  
205x301 cm.

**1149.- CHF**

Gigantische  
Auswahl an  
Stoffen und  
Farben

### LEDER

zum Stoff-Preis



Die bisher günstigste Lederqualität erhalten Sie jetzt bei allen Polstermöbeln zum Sondersparpreis, höherwertige Lederqualitäten erhalten Sie ebenfalls zum vergünstigten Aktionspreis.

### BESTPREIS

Garantie



Sollten Sie uns innerhalb von 14 Tagen nachweisen, einen bei uns gekauften Artikel bei gleicher Leistung in einem anderen stationären Einrichtungshaus im Umkreis von 100 km noch preiswerter erwerben zu können, zahlen Sie nur den niedrigeren Preis und erhalten dazu noch einen VERTRAUENS-BONUS von 10% auf den Differenzbetrag.

### ALTMÖBEL

Entsorgung

Vor der Lieferung Ihrer neuen Möbel organisieren wir für Sie den Abtransport und die Entsorgung Ihrer alten Möbel gegen einen geringen Mehrpreis.



# MÖBELARENA

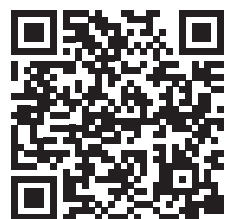
## In Waldshut-Tiengen & Rheinfelden

D-79761 **Waldshut-Tiengen\***  
Alfred-Nobel-Straße 23 | Tel.: +49 (0)7751/80295-0

\*Eine Verkaufsstelle der Firma Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern

D-79618 **Rheinfelden\*\***  
Ochsenmattstraße 3 | Tel.: +49 (0)7623/71727-0

\*\*Eine Verkaufsstelle der Firma Mobila Wohnbedarf KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden



Hier gehts zur  
Website

[www.moebel-arena.de](http://www.moebel-arena.de)

Abholpreis in CHF. Solange der Vorrat reicht. Produkt- und Preisänderungen vorbehalten. Alle Maße sind circa-Maße. Druckfehler, Irrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Bilder können von der Ausstellungsware abweichen. Gültig bis zum 11.04.2026

Kurt Mathis führt in Würenlingen seit zehn Jahren den Plattenladen Rille

# «Vinyl ist ein Nischenmarkt»

Er führt einen der grössten Schallplattenläden des Landes. Kurt Mathis steht mit 69 Jahren noch immer täglich in der Rille.

## MARKO LEHTINEN

Die einen sprechen vom grossen Vinylboom, andere sagen, er sei bereits wieder am Abflauen. In Würenlingen wird er derweil gelebt. «Der Laden läuft sehr gut», sagt Kurt Mathis. «Aber wenn man von einem Boom spricht, muss man sich bewusst sein: Wie in den 1980er-Jahren, als von gewissen Platten Millionen Exemplare verkauft wurden, wird es nicht mehr sein. Wir bewegen uns mit dem Vinyl ganz klar in einem Nischenmarkt.»

Entsprechend könne man mit einem Plattenladen keine fünfköpfige Familie ernähren. «Es rentiert sich jedoch, sonst wäre ich nicht mehr hier», so der 69-jährige Plattenhändler. «Ich bin eigentlich pensioniert, stehe aber vollamtlich im Laden.» Anders gehe das heutzutage nicht. «Man kann nicht mehr nebenbei einen solchen Laden führen und denken, dass es funktioniert.» Man müsse offen sein und immer wieder neue Ideen einbringen. So trifft sich die Szene bei Kurt Mathis auch einfach zu einem Kaffee oder für kleinere Konzerte und Lesungen. «Wir möchten der Kundschaft mehr als nur Platten anbieten. Ganzheitliche Erlebnisse scheinen mir heute wichtig, damit ein Plattenladen überleben kann.» Das nehme wiederum Zeit und Energie in Anspruch. «Aber die Musik hält mich ja jung.»

## Die nächste Generation

Der Nischenmarkt, von dem der erfahrene Plattenhändler spricht, wird zunehmend von einer jungen Generation entdeckt. «Es freut mich sehr, dass in den letzten Jahren mehr junge Leute in meinen Laden kommen. Sie bekommen von der Mutter oder vom Grossvater einen Plattenspieler geschenkt - zum Beispiel zur Konfirmation oder zum Geburtstag - und werden so von der Faszination Vinyl angesteckt.»

Kurt Mathis selbst schätzt am Vinyl unter anderem die Langsamkeit. An-



Kurt Mathis hat in seinem Plattenladen rund 60 000 Alben in den Regalen

BILD: LEH

ders als beim Streamen müsse man sich für das Plattenhören Zeit nehmen. So könne man ganz anders auf die Musik eingehen. «Und ich schätze das Gesamtkonzept einer Platte mit dem grossen Umschlag, der ein fester Bestandteil des Werks ist.» Viele Alben - zum Beispiel von Pink Floyd - hätten sich nicht zuletzt wegen des Artworks, und nicht bloss wegen der Musik, in das kollektive Gedächtnis gebrannt.

## 60 000 Platten in den Regalen

Die Rille in Würenlos öffnete am 16. April 2016 ihre Türen. Sie ist längst zu einem Mekka für Vinylliebhaber geworden und einer der grössten Schallplattenläden des Landes. Auf 280 Quadratmetern finden sich hier Schallplatten verschiedenster Genres - bis auf Klassik deckt die Rille fast sämtliche Musikstile und Jahrzehnte ab. Knapp 60 000 Platten stehen in den Regalen, von experimenteller Elektronik über Stonerrock und World-Music in kleinen Auflagen bis zu Fusionjazz oder Mainstreampop. Secondhand steht genauso im Angebot wie Neuware.

Es ist nicht Kurt Mathis' erster Plattenladen. In den 1980er-Jahren betrieb der gelernte Textilverkäufer aus Untersiggenthal zusammen mit Kollegen in Brugg den Laden Fairplay, nachdem er lang auf Reisen gewesen war. Danach war er fast drei Jahrzehnte in der Versicherungsbranche tätig, bevor er die Rille eröffnete.

Dass seine persönliche Sammlung in seiner Zeit ohne Plattenladen grösser und grösser wurde, hatte mit dem zwischenzeitlich beinahe vollständigen Verschwinden des Vinyls zu tun. In den Nullerjahren kamen die Downloads und danach das Streaming auf, worauf sehr viele Leute ihre Plattenspieler und Langspielplatten verkauften. Kurt Mathis hingegen kaufte ganze Sammlungen auf und verstaute sie bei sich zu Hause - bis der Platz für die Tausenden von Vinyls knapp wurde. «Aus dieser Situation ging schliesslich die Idee für die Rille hervor», erzählt Kurt Mathis.

## Von Nine Inch Nails bis Jazz

Zu Hause hört Kurt Mathis verschiedene Arten von Musik. «Ich bezeichne

mich als Klangfetischisten und mag Musik von Nine Inch Nails über Jazz bis Meredith Monk, auch sphärischen Ambient - Klänge, mit denen ich mitreisen kann. Ich höre auch Klassik, wie zum Beispiel Erik Satie, aber eher selten.»

Vielleicht wird genau diese Musik aus aktuellem Anlass schon bald in der Rille zu hören sein. Denn am 18. April, am nächsten Record Store Day, wird hier das zehnjährige Bestehen des Ladens gefeiert. Kurt Mathis wird dann in all seiner eindrücklichen und zugleich angenehmen Präsenz im Laden stehen und die Kundschaft verschiedensten Alters begrüssen. Und geht es nach ihm, dürfte es für die Rille nicht das letzte Jubiläum sein.

«Ich denke, ich werde noch etwa fünf Jahre weitermachen und den Laden dann verkaufen.» Es gäbe mehrere Interessenten, mit denen er bereits «lockere Gespräche» führen würde, verrät Kurt Mathis. Die Zukunft des Vinyltreffpunkts in Würenlingen könnte somit vorzeitig gesichert sein.

## QUERBEET



Lea Grossmann

## Heute kein «Querbeet»

*Manchmal sitze ich vor einer leeren Seite und denke, heute schreibe ich etwas Gescheites. Etwas, das hängen bleibt. Und dann mache ich den Fehler, die News am Handy zu checken. Einmal quer durch die Weltlage. Und plötzlich ist kein Platz mehr für Leichtigkeit. Überall Krisen, Konflikte, Schlagzeilen, die den Morgenkaffee bitter schmecken lassen. Unter diesen Umständen ist es unmöglich, eine Kolumne zu schreiben. Und schon gar nicht eine mit einem Augenzwinkern.*

*Also überlege ich, einfach einen Witz zu erzählen. Aber Witze sind heikel. Irgendjemand fühlt sich immer angegriffen. Also lasse ich das. Dann eben etwas Unverfängliches. Frühling vielleicht. Sonne, Blumen, Aufbruch. Klingt solide. Bis sich diejenigen melden, für die Frühling vor allem eines bedeutet: Niesen, juckende Augen und der stille Wunsch nach einer pollenfreien Zone. Also auch kein Selbstläufer.*

*Also zurück zum Alltag: In einer Skihütte fragte eine Frau einen Mann mit Skischuhen und Helm, ob er mit den Ski unterwegs sei. Früher hiess es, es gebe keine dummen Fragen. Jetzt bin ich mir da nicht mehr so sicher. Aber auch das trägt keine Kolumne. Dann kam mir die Idee, über Sätze zu schreiben, die man nie sagen würde. Zum Beispiel: «Ich habe viel gelernt, als ich die Kommentarspalten gelesen habe.» Aber das reicht ebenfalls nicht weit.*

*Und so sitze ich immer noch hier. Mit einem Kopf voller Gedanken, die sich im Weg stehen. Alles ist zu gross, zu klein oder zu geladen. Vielleicht ist genau das ein Thema. Dass heute alles gewogen und bewertet wird. Und man sich fragt, ob es nicht gescheiter wäre, einfach zu schweigen. Ich könnte jetzt noch einen verständlichen Schluss schreiben. Etwas mit Hoffnung. Das würde sich gut machen. Aber nein, heute nicht. Heute bleibt es bei halben Ideen und verworfenen Ansätzen. Beim nächsten Mal dann wieder mit Plan. Vielleicht. Oder wenigstens mit einer guten Antwort auf eine dumme Frage.*

lea.grossmann@me.com

## AUS DER REGION: Verein Waldspielgruppe Untersiggenthal

# Rucksack auf und ab in die Natur

Ein neues Betreuungsangebot möchte Kindern aus dem Siggenthal den Wald und all seine Besonderheiten wieder näherbringen.

In Untersiggenthal und den umliegenden Gemeinden gibt es bald ein neues Angebot für Familien. Mit der Gründung des Vereins Waldspielgruppe Untersiggenthal wurde der Grundstein für ein pädagogisches Projekt gelegt, das Kindern den Wald als Lebens-, Spiel- und Erlebnisraum näherbringt.

Hinter dem Vorhaben stehen die beiden Untersiggenthalerinnen Michelle Meier und Michelle Häfliger. Mit viel Engagement und Leidenschaft haben sie dieses Herzensprojekt ins Leben gerufen, um Kindern einen direkten und spielerischen Zugang zur Natur zu ermöglichen.

## Den Wald mit allen Sinnen erleben

Im Mittelpunkt stehen das freie Entdecken und Erleben. Ohne vorgefertigte Spielsachen wird der Wald zur



Der Waldplatz Römerhügel

BILD: ZVG

Fantasiewelt: Äste werden zu Zauberstäben, Mooshügel zu gemütlichen Sitzplätzen. Dabei werden Kreativität und Fantasie angeregt sowie Motorik und Immunsystem gestärkt.

Ebenso wichtig ist den Initiantinnen das soziale Miteinander. Die Kinder lernen, aufeinander Rücksicht zu nehmen, sich zu helfen und als Gruppe zusammenzuwachsen. Gleich-

zeitig entwickeln sie ein Gespür für die Natur und erleben die Jahreszeiten hautnah - von den ersten Knospen im Frühling bis zu raschelnden Blättern im Herbst.

## Start im August

Ab August verbringen die Kinder am Donnerstag einen erlebnisreichen Waldmorgen im Gebiet Römerhügel in

Untersiggenthal. Interessierte Familien können bereits im Vorfeld die Waldspielgruppe kennenlernen: Am Samstag, 30. Mai, sind die Leiterinnen von 10 bis 12 Uhr beim Waldplatz Römerhügel vor Ort. Eltern können mit ihrem Kind vorbeikommen, den Platz besichtigen, Fragen stellen und einen ersten Eindruck gewinnen.

Interessierte Eltern erhalten weitere Informationen zum Schnuppermorgen oder zur Anmeldung per E-Mail unter: waldspielgruppe-untersiggenthal@gmx.ch. Aktuelle Einblicke und Neuigkeiten gibt es zudem auf Instagram unter Waldspielgruppe Untersiggenthal. SMA

## AUS DER REGION

Diese Rubrik ist eine Hommage an all die vielen Vereine, Institutionen, Stiftungen oder Gruppen der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an [redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch).

**JOBS**  
aus Ihrer  
Region  
finden Sie  
auf

**ihre-region-online.ch**

## EHRENDINGEN

**Aufhebung der Gestaltungsplanpflicht in der Gewerbezone Böndleren, Teiländerung Bauzonen- und Kulturlandplan**

Diese Publikation ersetzt die Amtsblatt-Publikation vom 12. Dezember 2025

Die Gemeinde Ehrendingen gibt hiermit bekannt, dass die im Rahmen der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) festgelegte Gestaltungsplanpflicht für das Gebiet «Gewerbezone Böndleren» aufgehoben werden soll. Die bisher für das Gebiet «Gewerbezone Böndleren» geltende Verpflichtung zur Erstellung des Gestaltungsplans wird ersatzlos aufgehoben. Damit entfällt die Pflicht, bauliche Entwicklungen in diesem Gebiet auf Grundlage eines vorgängig zu erstellenden und genehmigten Gestaltungsplans vorzunehmen.

Die Entwürfe mit Erläuterungen und der Vorprüfungsbericht liegen vom 9. April bis zum 11. Mai auf der Gemeindeverwaltung Ehrendingen, Gemeindehaus, Brunnenhof 6, auf und können während der ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden. Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse hat, kann innerhalb der Auflagefrist Einwendungen erheben. Die allfällige Berechtigung von Natur- und Heimatschutz- sowie Umweltschutzorganisationen, Einwendungen zu erheben, richtet sich nach § 4 Abs. 3 und 4 BauG. Einwendungen sind schriftlich beim Gemeinderat einzureichen und haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Gleichzeitig können im Rahmen der Mitwirkung (§ 3 BauG) von der Bevölkerung allgemeine Hinweise, Vorschläge oder Bemerkungen zum Planungsvorhaben eingereicht werden. Im Mitwirkungsverfahren ist jedermann eingeladen, Hinweise und Vorschläge zu den Entwürfen einzubringen und innert der Auflagefrist

schriftlich dem Gemeinderat einzureichen. Sie sind ausdrücklich als Mitwirkungen zu bezeichnen.

Nach Abschluss des Auflageverfahrens wird die Vorlage dem zuständigen Organ (Einwohnergemeindeversammlung) zur Beschlussfassung unterbreitet.

**Tagesstrukturen suchen eine Springerin oder einen Springer**

Als Ergänzung für unser Team suchen wir per sofort eine motivierte Springerin oder einen motivierten Springer. Sind Sie auf der Suche nach einer abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Tätigkeit mit Kindern? Dann finden Sie das ausführliche Stelleninserat mit allen Informationen auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**Expo Surbtal in Lengnau – kommen Sie vorbei!**

Vom 17. bis 19. April findet in Lengnau die Expo Surbtal 2026 statt. Die Gemeinden Eendingen, Freienwil, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden und Ehrendingen sind gemeinsam mit einem Stand vertreten und präsentieren unter dem Motto «D Lehr bi de Gmeind» ihre vielfältigen Ausbildungsberufe.

Am Stand erhalten Jugendliche und Eltern einen Einblick in die verschiedenen Lehrberufe bei den Gemeinden. Lernende informieren persönlich über ihren Berufsalltag und stehen für Fragen zur Verfügung.

Für zusätzliche Spannung rund um die Ausbildungsberufe ist ebenfalls gesorgt – mit attraktiven Preisen. Reservieren Sie sich das Datum – wir freuen uns auf Ihren Besuch an der Expo Surbtal 2026 in Lengnau.

**Nächste Termine**

- Dienstag, 14. April, 15 bis 17 Uhr: Mütter- und Väterberatung, nur auf Voranmeldung, ökumenisches Zentrum
- Donnerstag, 16. April, 12 Uhr: Mitenand am Mittagstisch, Senioren-Team, Bistro Ampère

## FREIENWIL

**Anlässe**

Angaben ohne Gewähr. Weitere Informationen beim Veranstalter. Den Veranstaltungskalender für das ganze Jahr finden Sie auf [freienwil.ch](http://freienwil.ch).

– Montag, 13. April, 14.45 Uhr:

Homesingers, Altersheim Margoa, Lengnau, Frauenverein Lengnau/Freienwil

– Mittwoch, 15. April, 9 bis 11 Uhr: Eltern-Kind-Treff, Pfarreizentrum Lengnau, Frauenverein Lengnau/Freienwil

– Freitag, 17., bis Sonntag, 19. April: Expo Surbtal, Rietwiese Lengnau, Gewerbe Surbtal

## OBERSIGGENTHAL

**Neues Projekt – Strassenfotos der Gemeinde Obersiggenthal: Präzise Bilder für die Verwaltung**

In den kommenden Wochen wird in der Gemeinde Obersiggenthal ein speziell ausgerüstetes Messfahrzeug unterwegs sein. Im Rahmen des Projekts «Strassenfotos Gemeinde Obersiggenthal» entstehen hochauflösende Aufnahmen des gesamten Strassenraums. Diese Aufnahmen unterscheiden sich von gängigen Diensten wie Google Street View: Sie werden flächendeckend, zu festgelegten Zeitpunkten und mit hoher Präzision erfasst sowie professionell ausgewertet. Dadurch lassen sich Objekte im Strassenraum am Computer dreidimensional vermessen, mit bestehenden Geodaten abgleichen und digital weiterverarbeiten.

Die Erstellung der dreidimensionalen Bilder erfolgt im Rahmen eines abteilungsübergreifenden Projekts der Gemeindeverwaltung. Aus Gründen des

Datenschutzes werden die Daten ausschliesslich intern verwendet.

Strassen gehören zu den zentralen Infrastrukturen der Gemeinde. Detaillierte Kenntnisse über ihren Zustand sowie über Elemente wie Bordsteinhöhen, Signalisationen, Strassenmöblierung, angrenzende Bebauung und Bepflanzung sind für zahlreiche Entscheidungsprozesse der Verwaltung von grosser Bedeutung.

Dank den digitalen Strassenfotos können sich Mitarbeitende der Verwaltung vom Arbeitsplatz aus ein Bild eines bestimmten Strassenabschnitts machen. Das erleichtert die Vorbereitung von Aussendienstesätzen und erlaubt es teilweise, Abklärungen ohne einen Termin vor Ort durchzuführen.

Für die Umsetzung des Projekts wurde das spezialisierte Unternehmen Innovitas AG beauftragt. Dieses wird mit einem entsprechend ausgestatteten Fahrzeug die Gemeindestrassen befahren und die erhobenen Daten in einer browserbasierten Anwendung zur Verfügung stellen.

Die Befahrung der Strassen ist voraussichtlich zwischen der Kalenderwoche 16 und Ende April geplant und dauert ein bis zwei Tage.

## UNTERSIGGENTHAL

**Anpassung der Schalteröffnungszeiten ab 10. August**

Der Gemeinderat hat die Anpassung der Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung beschlossen. Die neuen Öffnungszeiten treten nach den Sommerferien in Kraft.

Mit der Anpassung wird den veränderten Bedürfnissen der Bevölkerung sowie der zunehmenden Digitalisierung Rechnung getragen. Gleichzeitig ermöglichen klar strukturierte Öffnungszeiten eine effizientere Bearbei-

tung der Geschäfte und eine bessere Planbarkeit der internen Abläufe.

Am Freitag werden gezielt Randzeiten im Sinne einer verbesserten Dienstleistung angeboten. Ein Frühdienst ab 7 Uhr sowie eine durchgehende Öffnung über Mittag kommen vor allem berufstätigen Einwohnerinnen und Einwohnern entgegen.

Die neuen Schalteröffnungszeiten sind wie folgt:

– Montag: 8 bis 11.30 Uhr, 13.30 bis 18 Uhr

– Dienstag: vormittags geschlossen, 13.30 bis 16.30 Uhr

– Mittwoch: 8 bis 11.30 Uhr, 13.30 bis 16.30 Uhr

– Donnerstag: 8 bis 11.30 Uhr, nachmittags geschlossen

– Freitag: 7 bis 13 Uhr (durchgehend) Termine ausserhalb der Öffnungszeiten sind weiterhin nach Vereinbarung möglich. Die telefonische Erreichbarkeit entspricht den Schalteröffnungszeiten.

Die Sommeröffnungszeiten vom 6. Juli bis zum 7. August bleiben unverändert:

– Montag: 8 bis 11.30 Uhr, 13.30 bis 18 Uhr

– Dienstag bis Freitag: 8 bis 11.30 Uhr, nachmittags geschlossen

Nach einer Einführungsphase werden die neuen Öffnungszeiten überprüft. Dabei wird insbesondere der Publikumsverkehr am Freitag analysiert, um zu beurteilen, ob die Frequenzen am Morgen sowie über Mittag den Bedarf bestätigen oder ob Anpassungen notwendig sind.

**Baubewilligungen**

Nach erfolgter Prüfung hat die Abteilung Bau und Planung folgende Baubewilligung erteilt:

- Mitrovic Milan, Nutzungsänderung Autohandel ohne Ausstellbetriebe, Treppenweg 19

## ALTERSHEIM WIRNAVITA WÜRENLINGEN



Kunst auf Keramik

BILD: ZVG

**Kreativität kennt kein Alter**

Kreativ sein können alle – das ist die Philosophie des Keramikateliers Janella. Im Advent lud Janella die Bevölkerung zum Keramikmalen ein. Der dabei erzielte Erlös wurde nun für einen besonderen Keramikmalnachmittag verwendet.

Bewohnerinnen und Bewohner des Alters- und Pflegeheims Wirnavita konnten unter fachkundiger Anleitung Vasen, Teller und Schalen bemalen. Mit Geduld, Einfühlungsvermögen und Know-how führte das Team Janella die Teilnehmenden durch den Gestaltungsprozess. Anfängliche Zurückhaltung wich rasch sichtbarer Begeisterung und Freude am eigenen Tun. Aussagen wie «Ich kann das nicht» machten der Neugier Platz. Jasmin Granella sagt: «Ich möchte allen

Menschen den Zugang zum Keramikmalen ermöglichen und dafür verschiedene Wege anbieten – ob bei einem besonderen Keramikmalevent in meinem Atelier oder ganz entspannt zu Hause. Jede und jeder entscheidet selbst, wo die kreative Reise beginnt.»

Ein eindrückliches Beispiel dafür, dass Kreativität keine Altersgrenzen kennt, lieferte Berta Merki Sutter (101), die älteste Würenlingerin. Mit grosser Konzentration und sichtbarer Freude gestaltete sie ihr eigenes Keramikstück und wurde damit für viele Anwesende zu einer Inspiration.

Der Keramikmalnachmittag zeigte, wie kreative Angebote die Lebensqualität im Alter erhöhen und gemeinsames Tun über Generationen hinweg verbindet. ZVG

## KAMPFSPORTCENTER SIGGENTHAL

**Schweizer Karateka erhalten japanische Urkunden**

Mitte März fand im Kampfsportcenter Siggenthal ein besonderer Lehrgang der Swiss Wadokai Karatedo Association (SWKA) statt. Fast 40 Karatekas aus den verschiedenen Karateschulen des Verbands kamen zusammen, um gemeinsam zu trainieren und um zwei aussergewöhnliche Leistungen zu feiern: die erfolgreichen Schwarzgurtprüfungen von Nicole Müri und Mario Tejero. Im Rahmen des Lehrgangs wurden den beiden Karatekas ihre offiziellen japanischen Urkunden überreicht. Übergeben wurden sie von Roberto Danubio, Technischer Leiter der SWKA, sowie von Valentino Di Lascia, Leiter des Kampfsportcenters Siggenthal. Die Dokumente stammen aus Japan und bestätigen die international anerkannten Dan-Grade im traditionellen Wadō-Ryū-Karate.

Nicole Müri bestand ihre Prüfung zum dritten Dan JKF Wadokai im vergangenen November in der Schweiz. Die diplomierte Pädagogin ist Trainee im Kampfsportcenter Siggenthal und unterstützt ihren Partner Valentino Di Lascia auch in administrativen Aufgaben. Erst im Erwachsenenalter begann sie mit Karate – eine Entwicklung, die zeigt, dass der Weg zum Schwarzgurt nicht nur Kindern und Jugendlichen offensteht.

Mario Tejero absolvierte seine Prüfung zum vierten Dan JKF Wadokai im Februar dieses Jahres in Tokio, dem Zentrum des japanischen Wadō-Ryū-Karate. Tejero trainiert seit seinem sechsten Lebensjahr im Kampfsportcenter Siggenthal und gehört ebenfalls zum Trainerteam. Die Dan-Prüfung in Japan war Teil einer intensiven Trainingsreise. Gemeinsam mit Valentino Di Lascia, Nicole Müri und Yuna Müri führte die mehrwöchige Reise durch verschiedene kulturelle Zentren Japans. Die Gruppe startete in



Zu Besuch in Japan

BILD: ZVG

Osaka, reiste weiter nach Kyoto und machte einen mehrtägigen Abstecher zum berühmten Mount Fuji, dem höchsten Berg Japans. Die Krönung der Reise waren drei intensive Trainingstage in Tokio unter der Leitung hochrangiger japanischer Wadō-Sensei. Dort konnten die Schweizer Karatekas nicht nur ihr technisches Können verfeinern und ihre Kontakte zu den japanischen Karatekas vertiefen, sondern auch die traditionellen Werte des japanischen Karate aus nächster Nähe erleben. Am dritten Trainingstag stellte sich Tejero der anspruchsvollen Prüfung, das mit Erfolg und der höchsten Bewertung.

Japan ist stark von Tradition, Respekt und Disziplin geprägt. Vor allem in dicht besiedelten Metropolen wie Tokio merkt man das, zum Beispiel wenn im öffentlichen Verkehr aus Respekt den anderen gegenüber, um niemanden durch Geräusche zu stören, nicht geredet wird und die Hände stets lautlos sind. Im Umgang miteinander werden «Danke» und «Bitte» niemals vergessen. Der Respekt zeigt sich sogar darin, dass man niemals seinen Abfall irgendwo hinwirft – alles wird mit nach Hause genommen und zu Hause entsorgt. Man bemüht

sich immer, bei allem sein Bestes zu geben und sich in allem zu verbessern, drängt sich selbst aber niemals in den Mittelpunkt, um nicht negativ aufzufallen. Japaner verbeugen sich sehr viel, das nicht nur zur Begrüssung, sondern auch als Dank und Wertschätzung. Diese Werte widerspiegeln sich im Karate. Begriffe wie Respekt, Demut, Geduld und Durchhaltewillen gehören zu den grundlegenden Prinzipien des Trainings.

Im traditionellen Wadō-Ryū-Karate geht es deshalb nicht nur um Wettkampf oder Selbstverteidigung. Vielmehr steht die persönliche Entwicklung im Mittelpunkt. Diese Philosophie prägt auch den Unterricht im Kampfsportcenter Siggenthal. Dort lernen Kinder, Jugendliche und Erwachsene Techniken und Werte, die ihnen im Alltag, in der Schule oder im Beruf helfen.

Die Übergabe der japanischen Urkunden am Lehrgang der SWKA war nicht nur eine persönliche Auszeichnung für zwei engagierte Karatekas, sondern ebenso ein Zeichen dafür, wie stark die Verbindung zwischen dem Kampfsportcenter Siggenthal und der traditionellen japanischen Karatekultur ist. ZVG



Jupiter und seine Monde BILD: ZVG

## REGION Frühlings- beobachtung

Am Samstag findet der alljährliche öffentliche Beobachtungsabend des Vereins Sternwarte Cheisacher statt. Dabei kann man die Frühlingssternbilder kennenlernen und mit dem grossen Teleskop auf Entdeckungsreise gehen. Warme Kleidung ist empfehlenswert. Die Sternwarte ist mit dem Auto wie folgt erreichbar: von Mönthal zur Ampferenhöhe, dann 500 Meter hinunter Richtung Sulz. Bei der Abzweigung Elfingen rechts in das kleine Waldsträsschen abbiegen und hinauf via Cheisacherhof. Bei bedecktem Himmel wird der Anlass um eine Woche auf den 18. April verschoben.

Samstag, 11. April, ab 21 Uhr  
Sternwarte Cheisacher, Sulz

## WÜRENLINGEN Reisevortrag

Christian Roth zeigt Bilder und erzählt von seinen Erlebnissen auf dem 370 Kilometer langen Neckartal-Radweg. Mit seiner Frau nahm der Journalist und begeisterte Velofahrer die Strecke vom Schwenninger Moos auf 705 Meter über Meer bis zur Mündung in den Rhein bei Mannheim auf 88 Meter über Meer unter die Räder. In der Tourismusbranche wird die Strecke als abwechslungsreichster Flussradweg Deutschlands angepriesen.

Montag, 13. April, 19.30 Uhr  
Dorfschüür, Würenlingen

## UNTERSIGGENTHAL Bsteck und Musig

Am Samstag findet im Sickinga-Festsaal die Jubiläumsausgabe von «Bsteck & Musig» statt. Unter dem Motto «Hitparade» werden musikalische Highlights aus einer Dekade neu interpretiert. Es wartet ein Abend voller Erinnerungen, Rhythmus und guter Laune. Die Tür ist um 18 Uhr geöffnet, der Barbetrieb beginnt gegen 22.30 Uhr. Die Tickets sind nur im Vorverkauf erhältlich.

Samstag, 11. April, 18 Uhr  
Sickinga-Festsaal, Untersiggenthal

**REGION:** Mahnwache gegen Atomkraft vor dem Ensi in Brugg

# 3000 Mal Wache geschoben

Am 1. April demonstrierten Atomkraftgegnerinnen und -gegner zum 3000. Mal vor dem Ensi in Brugg gegen überalterte Atomkraftwerke.

HANS LENZI

Der Anlass war laut, aber friedlich. Man merkte: Diese gegen 100 Sympathisanten kennen sich, sind seit Jahren aktiv und haben ihr Argumentarium präsent. Ausserdem treibt sie eines an: die Angst um unser Land, um Verstrahlung, um unkontrollierbare Unfälle in Atomkraftwerken.

Die ältesten noch in Betrieb stehenden Atomkraftwerke liegen nicht in irgendeinem südlichen Entwicklungsland. Sie stehen in der Schweiz und heissen Beznau I und II. Seit 57 beziehungsweise 55 Jahren sind sie in Betrieb und stellen gemäss der Atomkraftwerkgegnerschaft unter anderem deshalb ein grosses Risiko für unsere Gesellschaft dar. Die Aareinsel Beznau ist bezüglich möglichen Hochwassers laut der Gegner nur unzureichend geschützt, und nach so langer Laufzeit drohen Sprengungen bei Reaktordruckbehältern und Spannungsrisskorrosionen in alten Druckleitungen. Das alles bedeutet laut den Demonstrierenden eine permanent lauende Gefahr für uns alle: Sollte ein solches Kraftwerk eines Tages «hochgehen», würden wohl weite Teile der Schweiz verstrahlt, und unser Gemeinwesen stünde vor existenziellen Fragen.



Softwareingenieur Markus Kühni aus Bern war einer von etwa 100 Anwesenden an der Mahnwache BILD: HL

## Alt Nationalrat hält grimmig eine Rede

Rudolf Rechsteiner, ehemaliger Nationalrat und Mahner der ersten Stunde, klagte an: «Auch nach dem Super-GAU mit dreifacher Kernschmelze und Wasserstoffexplosion in Fukushima wiegelte der damalige Chef des

Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorats (Ensi) mit Sitz in Brugg ab und meinte, alles sei sicher in der Schweiz, zudem lerne man ja ständig hinzu», sagte Rechsteiner. «Er glaube, unsere Atomkraftwerke seien sicher. Was nun: Glaube oder harte Kriterien? Das Ensi weist die Zuständigkeit

für die Sicherheit der Atomanlagen von sich weg und hin zu den Betreibern.»

Das zeige laut Rechsteiner: «Sicherheit ist die Lebenslüge der Atomenergie. Die Atomlobby lässt sich halt gern anlügen. Das Restrisiko bleibt nämlich klar erkennbar, denn keine Versicherung der Welt bietet eine wirksame Haftpflichtversicherung für mögliche Atomunfälle an. Auch die Betreiber sind seit Beginn von der Haftpflicht befreit. In Bezug auf Erdbbensicherheit erfüllt Beznau die Kriterien ebenso wenig, eigentlich müsste man schon deshalb die Anlage sofort schliessen.» Das und weitere Punkte beweist dem Redner: Wir leben in einer Bananenrepublik.

## Sensenmann mit von der Partie

Nach der 3000. Mahnwache vor dem Ensi, untermalt vom Sicherheitsblasorchester Basel und in Anwesenheit eines «Sensemanns rund um möglichen Strahlentod», zogen die Demonstrierenden auf den Campusplatz Windisch, wo sie von der Alphornbläserin Priska Walss empfangen wurden. Weitere Reden hallten durch die Strasse, so jene von Altaktivist Peter Scholer – tatsächlich überwogen die Silberhaarigen in der Gruppe –, der an die damaligen erfolgreichen Widerstandsaktionen rund um Kaiseraugst (1975) erinnerte: «Uns wurde gesagt: «Das ist illegal.» Wir aber antworteten: «Das ist uns scheissegal!»

Alle Anwesenden waren sich schliesslich einig: Atomkraft – nein, danke. Umweltschonung und alternative Energien – ja, unbedingt und gern.

## PRIMARSCHULE FREIENWIL

### Ein besonderer Schulmorgen voller Kreativität und Ideen

Für einmal stand an der Primarschule Freienwil nicht der übliche Unterricht im Mittelpunkt, sondern die Ideen der Kinder. Beim Begabungsförderungsatelier organisierten sie ihre eigenen Angebote. Für diesen Ateliermorgen durften die Kinder der 3. bis 6. Klassen im Voraus Ideen einreichen. Die Atelierleiter und -leiterinnen planten weitgehend selbstständig in Begleitung einer Lehrperson die Inhalte der Ateliers, um sie mit einer Gruppe von Kindern umzusetzen. Alle Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Klasse besuchten an diesem Morgen zwei Ateliers.

Die Themen reichten von Sport über Kreatives bis zu Technik und Wissen: Handball, Skateboard, Tanzen, Theater, Zaubern. Ergänzt wurde das Angebot durch das Herstellen von Cookies und Creme. «Im Atelier Handball haben wir verschiedene Übungen gemacht und Spiele gespielt. Es war gut, aber auch anstrengend. Die Kinder haben gut mitgemacht und es meistens schnell verstanden», sagte ein Kursleiter. Die Kinder arbeiteten konzentriert und mit viel Einsatz. Sie erklärten ihre Inhalte, leiteten Grup-



Unterwegs im Weltraum BILD: ZVG

pen und probierten gleichzeitig Neues aus. «Im Lego-Atelier haben wir mit Lego Autos gebaut. Die Kinder hatten viele Ideen. Zum Schluss gab es einen Wettbewerb, welches Auto am schnellsten fährt», erzählte ein anderer Leiter. So entstand ein abwechslungsreicher Morgen mit vielen unterschiedlichen Interessen und neuen Erfahrungen. Die verschiedenen Ateliers sowie das Lernen untereinander fanden guten Anklang. Den Kindern hat es gefallen, dass andere Kinder die Ateliers leiteten: «Das können wir wieder einmal machen», lautete das Fazit der Kinder. ZVG

**WÜRENLINGEN:** Regionale Jugendarbeitsstelle

## Nothelferkurs für Jugendliche

Die offene Jugendarbeit ist ein Teilbereich der professionellen sozialen Arbeit. Am 25. und 26. April findet im Jugendtreff ein Nothelferkurs statt.

Ende April wird im Jugendtreff Kuhgässli in Würenlingen ein Nothelferkurs durchgeführt. Der Kurs wird in Kooperation mit der Fahrschule Star organisiert und von Mina Djordjevic geleitet. Der Nothelferkurs vermittelt wichtige Kenntnisse, um in Notsituationen richtig zu reagieren, sei es bei einem Verkehrsunfall, einer Verletzung oder einem medizinischen Notfall im Alltag.

Der Nothelferkurs ist zudem eine Voraussetzung für den Erwerb des Führerausweises und bietet Jugendlichen die Möglichkeit, sich frühzeitig mit lebensrettenden Massnahmen vertraut zu machen. Die Anzahl der



In Notsituationen Leben retten BILD: ZVG

Teilnehmenden ist auf zwölf Personen begrenzt. Die Kosten betragen 60 Franken pro Person. Der Kurs findet am Samstag, 25. April, von 18 bis 22 Uhr und am Sonntag, 26. April, von 9 bis 16 Uhr statt. Interessierte können sich beim Jugendtreffleiter Roger Dellsperger anmelden (076 327 47 50 oder roger@jast.li). ZVG

Inserat



Bild: freshhaus

bautrends.ch

Bauen  
Wohnen

16.–19. April 2026  
Tägi Wettingen

220  
Aussteller  
Messe und Vorträge  
für Bauen, Wohnen,  
Garten und Energie

DEIN TICKET 50% RABATT



**KREUZWORTRÄTSEL:** Knobeln und Wissen testen

# Gehirnjogging für Rätselfreunde

abgeschlos- sen	zerstör- erisch	männ- liches Pferd	be- stimmter Artikel	Schweiz. Gewerbe- verband (Abk.)	Frauen- name	Person- alman- agement (engl. KW)	franzö- sischer Männer- name	11	portug. Name des Tajo	Schul- tasche	erste Sängerin	theol. christ- liche Kirche
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
rund- herum	Frauen- theater- rolle	→	→	→	Gemein- de im Kt. Neuen- burg	nord- europ. Haupt- stadt	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
Obstsaft pressen	10	Friseur- läden	→	→	abge- legen, weit weg	<div style="background-color: #90EE90; padding: 5px; text-align: center;"> <b>Du bist ständig angespannt?</b> </div> <div style="background-color: #D3D3D3; padding: 5px; text-align: center;"> <b>Loslassen. Auftanken. Thai Yoga Massage für tiefe Entspannung.</b> </div> <p style="font-size: small; text-align: center;">Ursula Parpan 079 174 76 88 www.ursulaparpan.com</p>			Feuer- land- indianer	→	Vorläufer der OSZE	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
skandi- navische Haupt- stadt	→	→	→	→	Teil der Bibel (Abk.)	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
Alp- käser	bibli- scher Priester	→	→	→	Tonsilbe	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
Schweiz. Bahn- gesell- schaft	archäol. Museum in Haute- rive	→	→	→	Zwischen- mahl- zeit (9 Uhr)	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→

**LÖSUNGSWORT:**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

**Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- von Ursula Parpan, www.ursulaparpan.com.**

Bitte senden Sie das Lösungswort **mit Ihrer Adresse** per E-Mail an: **raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel Rundschau Nord)** oder auf A-Postkarte an **Effingermedien AG, Kreuzworträtsel Rundschau Nord, Dorfstrasse 69, 5210 Windisch.**

Einsendeschluss ist Montag, 13. April 2026 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

**WEINBAUVEREIN KIRCHDORF**



**Der alte und der neue Vorstand**

BILD: ZVG

■ **Generalversammlung vom 13. März**  
32 Mitglieder folgten der Einladung zur 77. Generalversammlung (GV) des Weinbauvereins Kirchdorf. Eigentlich sollte es die letzte GV sein, denn der Verein war im Begriff, sich aufzulösen. So wurde das Vereinsvermögen anlässlich eines Ausflugs im letzten Herbst in die Weinregion Hallau fast komplett aufgebraucht. Aber oft kommt es anders, als man denkt. Man kann doch nicht einfach einen 78-jährigen Verein auflösen. Barbara Meier, Margrit Hitz und Dan Meier haben sich bereit erklärt, den Verein weiterzuführen und den Vorstand neu zu besetzen.

Mit knapp 9 Franken Startkapital und tosendem Applaus wurde der neue Vorstand gewählt. Der neue Präsident bedankte sich für die Wahl und dankte dem abtretenden Vorstand (Peter Hitz, Erwin Müller und Paul Nöthiger) für die über 40-jährige Arbeit. Der Rebbberg gehört wie die Kirche zu Kirchdorf und ist ein wunderbares Naherholungsparadies. So lautet das Vereinsmotto «Erhaltung Rebbberg Kirchdorf». Unsere Rebbauern hegen den Rebbberg und pflegen die Trauben, sodass im Herbst die besten Trauben gelesen und zu mündigen Kirchdorfer Blauburgunder, Rosé, Federweissen und Sauvignon blanc gekeltert werden.

Es folgte ein kurzer Rückblick von Paul Nöthiger zum vergangenen Rebbjahr: Das Weinjahr begann nach einem milden Winter mit überaus hohen Tem-

peraturen. Der Aargau blieb von Kälteeinbrüchen verschont, und Anfang Mai konnte mit dem Erlesen der Reben begonnen werden. Der ungewöhnlich warme Sommer begünstigte die Entwicklung der Reben, aber ebenso zum Teil kräftige Gewitter. Am 15. Juni gab es auch bei uns ein heftiges Gewitter mit Hagel, aber mit wenig Schaden. Den Falschen und den Echten Mehltau hatte man gut im Griff. Die Kirschesigfliege war dieses Jahr erneut aktiv und verursachte Schäden. Leider wurde das Wetter in der Zeit der Weinlese zunehmend wechselhaft und unbeständig. Die Ernte musste den Wetterverhältnissen angepasst werden. Ab Mitte September konnten die Blauburgundertrauben gelesen werden. Eine schöne, aber kleine Ernte vom Kirchdorfer Rebbberg mit einem von 4 Grad Öchsle über dem kantonalen Durchschnitt konnte eingebracht werden.

Das Jahresprogramm enthält einen Höck in den Reben am 26. August, und ein Ausflug mit unserem Reiseleiter Ueli Eberle ist wieder vorgesehen. Der neue Vorstand freut sich auf ein gutes Vereinsjahr mit vielen geselligen Begegnungen und natürlich einem guten Jahrgang 2026. Neben ein paar Abgängen freuen wir uns sehr über einige neue Mitglieder.

Nach einem feinen Essen, serviert vom Landgasthof Hirschen, und einem gemütlichen Abend in geselliger Runde endete diese GV doch noch mit einem Happy End. ZVG

**Sudoku leicht**

				3	8	9		
5	1	6	7					
8			1		2			
1	3	9	4			5	2	
	4	5			1	7	8	9
			6		9			8
				3	6	1	4	
		8	2	1				

**Sudoku schwierig**

		3	9		5	6		
			6		1			9
					2		7	
		4	1				3	6
								8
					2		9	
4								3
	2							
8	5				4	6		

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

**Lösungen von der letzten Woche**

leicht

2	5	8	4	3	6	1	7	9
3	4	9	2	7	1	6	5	8
1	7	6	9	5	8	2	3	4
7	8	5	3	9	2	4	6	1
6	3	2	8	1	4	7	9	5
9	1	4	5	6	7	3	8	2
8	2	3	7	4	9	5	1	6
4	6	7	1	8	5	9	2	3
5	9	1	6	2	3	8	4	7

schwierig

7	4	9	8	1	3	6	5	2
1	3	6	9	5	2	8	7	4
8	2	5	4	7	6	1	3	9
5	6	4	3	2	9	7	1	8
2	8	7	1	4	5	3	9	6
9	1	3	7	6	8	2	4	5
3	9	2	5	8	1	4	6	7
6	7	1	2	9	4	5	8	3
4	5	8	6	3	7	9	2	1

BLUMENWIESE

	P		U		T		A		A
F	A	H	R	A	U	S	W	E	I
Z	I	E	L		A	E	S	C	H
A		S	O				U	H	E
F	L	U	E	E			C	A	P
E		N					G	I	N
B	E	T	T	A			A	G	E
G	A	N	Z				S	E	N
K	J	G	I		A	M	B		A
S	T	U	D	I	E	Z	I	F	F
E	G	O	N		N	O	R	D	R
									U
									M
									S
									F
									A
									T
									A

**IMPRESSUM**

**Herausgeberin**  
Effingermedien AG | Verlag  
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe  
  
Dorfstrasse 69  
5210 Windisch  
T +41 56 460 77 88  
effingermedien.ch  
ihre-region-online.ch



**Rundschau**

**Auflage**  
19673 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

**Erscheint wöchentlich**  
Donnerstag/Freitag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

**Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr**

**Tarife**  
Millimeterpreis farbig  
• Annoncen 0.96  
• Stellen/Immobilien 1.10

**Inserateverkauf und Disposition**  
Telefon 056 460 77 88  
inserate@effingermedien.ch

Roger Dürst, Anzeigenverkauf  
Alexandra Rossi, Anzeigenverkauf  
Rachel Buchbinder, Verlags- und Redaktionsassistentin  
Sandra da Silva, Anzeigenverkauf Innendienst

**Leitung Verlag**  
Stefan Bernet

**Redaktion**  
Telefon 056 460 77 88  
redaktion@effingermedien.ch

Sven Martens (sma), verantwortlicher Redaktor  
Marko Lehtinen (leh), Redaktor  
Simon Meyer (sim), Redaktor

**Korrektorat**  
Birgit Blatter

**Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr**





Bahnhofplatz 11 5200 Brugg  
Reservation 056 450 35 65  
odeon-brugg.ch

Freitag 10. April 20.15 Uhr  
Samstag 11. April 20.15 Uhr  
Dienstag 14. April 20.15 Uhr

**THE DRAMA**  
USA 2026 · 106 Min. · E/df · Regie: Kristoffer Borgli  
Kurz vor der Hochzeit nimmt ein harmloses Spiel eine überraschende Wendung.

Donnerstag 9. April 20.15 Uhr  
Samstag 11. April 18 Uhr  
Montag 13. April 15 Uhr  
Mittwoch 15. April 19.15 Uhr

**CALLE MÁLAGA**  
F 2025 · 116 Min. · SP/df · Regie: Maryam Touzani  
Lebensbejahende Komödie, die daran erinnert, seine Träume und Würde im Alter nicht aufzugeben.

Freitag 10. April 18 Uhr  
Samstag 11. April 13 Uhr  
Sonntag 12. April 11 Uhr  
Dienstag 14. April 18 Uhr

**LE CHANT DES FORÊTS**  
F 2025 · 95 Min. · F/d · Regie: Vincent Munier  
Atemberaubende Reise in die moosbedeckten Wälder der Vogesen

Dienstag 14. April 12.15 Uhr  
Mittwoch 15. April 12.15 Uhr

**VIE PRIVÉE**  
F 2025 · 105 Min. · F/d · Regie: Rebecca Zlotowski  
Eine Psychiaterin (Jodie Foster) verliert nach dem Selbstmord einer Patientin den Halt.

Donnerstag 9. April 18 Uhr  
Sonntag 12. April 20.15 Uhr

**DJ AHMET**  
MKD/CZE/SRB/HRV 2025 · 99 min. · O/df  
Regie: Georgi M. Unkovski  
Geschichte über Tradition, erste Liebe und die Kraft der Musik.

Samstag 11. April 15 Uhr  
Montag 13. April 18 Uhr

**SIRI HUSTVEDT – DANCE AROUND THE SELF**  
D 2025 · 110 Min. · O/df · Regie: Sabine Lidl  
Doku über die amerikanische Schriftstellerin Siri Hustvedt

ODEONkinoreif?  
Mittwoch 15. April 17 Uhr

**KIRSCHBLÜTEN – HANAMI**  
D 2008 · 122 Min. · D · Regie: Doris Dörrie  
Ein Witwer macht die nie ausgelebten Träume seiner Frau wahr.

Sonntag 12. April 15 Uhr

**PLITSCH PLATSCH FOREVER!**  
CH 2026 · 87 Min. · Dialekt · Regie: Natasa Beller  
Diese warmherzige Geschichte über Freundschaft und Loslassen wurde teilweise in Brugg gedreht. Mit anschliessendem Filmgespräch

Sonntag 12. April 18 Uhr

**WALTER LIETHA DRUM SING I, GRAD DRUM**  
CH 2026 · 73 Min. · D · Regie: Stefan Haupt  
anschliessendes Filmgespräch mit Regisseur und Protagonist Max Lässer

Samstag 11. April 11 Uhr

**MACHT UND OHNMACHT WENN SCHWEIZER KONZERNE LEBEN ZERSTÖREN**  
CH 2025 · 55 Min. · O/d · Regie: Sven Rufer  
anschliessende Präsentation zur Konzernverantwortungsinitiative.

Freitag 10. April 15 Uhr

**HAMNET**  
UK 2025 · 126 Min. · E/df · Regie: Chloé Zhao  
Jessie Buckley gewann den Oscar für Beste Hauptdarstellerin.

Sonntag 12. April 13 Uhr

**TATTI, PAESE DI SOGNATORI**  
CH 2026 · 92 Min. · O/df · Regie: Ruedi Gerber  
Doku über die Wiederbelebung eines italienischen Dorfes

Donnerstag 9. April 15 Uhr

**MELODIE**  
CH 2025 · 87 Min. · O/de · Regie: Anka Schmid  
Doku über Gesang

Dienstag 14. April 15 Uhr

**NAMASTE SEELISBERG**  
CH 2026 · 94 Min. · O/df · Regie: Felice Zenoni  
1971 nimmt ein indischer Guru Hotels in Seelisberg in Beschlag.

Mittwoch 15. April 15 Uhr

**LYDIA – AUFZEICHNUNGEN AUS DEM IRRENHAUS**  
CH 2025 · 68 Min. · Dialekt · Regie: Stefan Jung

Montag 13. April 20.15 Uhr

**SENTIMENTAL VALUE**  
NOR 2025 · 133 Min. · O/df · Regie: Joachim Trier  
Oscar für Bester Internationaler Film

## AGENDA

### FREITAG, 10. APRIL

**BADEN**  
21.00: Film «The Room». Kulturhaus Royal.  
Infos: royalbaden.ch

### SAMSTAG, 11. APRIL

**BADEN**  
10.00: Tanz- und Bewegungsworkshop mit Phoebe Jewitt, Tanz und Kunst Königsfelden. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch  
20.45: Konzert von Harvey Rushmore & The Octopus, Konomono. Infos: royalbaden.ch

**WETTINGEN**  
18.00: «Klangwelten des Südens» – musikalischer Dialog zwischen Akkordeon (Neic Gm) und Violoncello (Ana Turkalj). Kapelle Brunnenwiese.

### SONNTAG, 12. APRIL

**BADEN**  
17.00: Jazzkonzert mit dem Thomas-Dürst-Trio. Galerie Anixis. Infos: anixis.ch

**UNTERSIGGENTHAL**  
10.00–12.00: Museum mit Kaffeestube geöffnet. Ortsmuseum. Infos: ortsmuseum-untersiggenthal.ch

**WINDISCH**  
10.00–17.00: Eröffnungsfest im Legionärspfad. Infos: musumaargau.ch  
11.30–12.30/13.30–14.30: Kloster Königsfelden und seine Glasfenster: Führung mit Geschichten von Heiligen und Herrschern. Kloster Königsfelden. Infos: museumaargau.ch

### DIENSTAG, 14. APRIL

**TURGI**  
14.00: Seniorennachmittag mit Ruedi Dietiker, Liedermacher aus Turgi. Katholischer Pfarreisaal.

### MITTWOCH, 15. APRIL

**BADEN**  
14.00–16.00: Ferien-Spess für Kinder von 8 bis 12 Jahren: Abenteuer in der Römerzeit. Historisches Museum. Anmeldung bis 13.4.: museum.baden.ch  
14.00–17.00: Tasche aus Tetrapak flechten. Kindermuseum. Anmeldung/Infos: kindermuseum.ch

### DONNERSTAG, 16. APRIL

**BADEN**  
14.00: Kinderatelier «Verformen und verändern». Kunstraum Baden. Infos: kunstraum.baden.ch  
14.00–17.00: Tasche aus Tetrapak flechten. Kindermuseum. Anmeldung/Infos: kindermuseum.ch  
18.00–21.00: Konzert: Mitch & The Mentels (Pop-Rock). Coco Baden. cocobaden.ch

## VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

### OBERSIGGENTHAL

**Gospelchor Spirit of Hope**  
www.spiritofhope.ch

**Guggemusig Finkechlopper**  
www.finkechlopper.ch

**Kulturszene Obersiggenthal**  
www.kulturszene-obersiggenthal.ch

**MIA Mobil im Alter**  
Freiwilligen-Fahrdienst, Tel. für Fahraufträge: 056 511 23 47, mia.obersiggenthal@gmx.ch, www.mia-obersiggenthal.ch.

**MusiG Obersiggenthal**  
www.mgobersiggenthal.ch

**Mütter- und Väterberatung**  
www.mvb-baden.ch

**Pfadi St. Peter Nussbaumen**  
www.pfadinussbaumen.ch

**Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe**  
Di, 14.00–15.00/15.00–16.00, Gemeindefaal Obersiggenthal. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

**Pro Senectute Mittagstisch Kirchdorf**  
Di, 14.4., 11.15, Gasthof Hirschen. An-/Abmeldungen bis 2 Tage vorher an: Renate Treyer, 079 504 66 83.

**Pro Senectute Nordic Walking**  
Mi, 9.00–10.15, div. Treffpunkte. Zwei Gruppen: Geniesser und Fit. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

## SPOTLIGHT



### A cappella Nights in Lengnau

Am 10. und 11. April 2026 verwandelt sich die Mehrzweckhalle in Lengnau AG erneut in einen Konzertsaal. Die alle zwei Jahre stattfindende Acappella Lengnau verspricht unvergessliche Abende. Als Vorgruppe eröffnet die Lokalband Guys n' Roses den Abend – sieben Stimmen und ein Beatboxer bringen Hits von ABBA bis Ed Sheeran auf die Bühne. Den Hauptact bestreitet das Hamburger Quartett LaLeLu mit seinem Jubiläumsprogramm «Best of 30 Jahre». Türöffnung ist um 17.30 Uhr, Konzertbeginn um 20 Uhr. Tickets für 49 Franken sind unter [acappella-lengnau.ch](http://acappella-lengnau.ch) erhältlich. Nach dem Konzert lädt das SchwätzFäsch mit DJ Sigg und freiem Eintritt zum Feiern ein.

Freitag, 10. April, und Samstag, 11. April, 20 Uhr, [acappella-lengnau.ch](http://acappella-lengnau.ch) BILD: ZVG

### BRUGG

16.45: Kunst und Apéro: Begegnungen in der Kunst, Genuss im Sein. Diverse Kunstschaaffende zeigen ihre Werke. Ausstellung und Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: [immaginazione.ch](http://immaginazione.ch)

### EHRENDINGEN

12.00: Mitenand am Mittagstisch im Bistro Ampère. Senioren-Team.

### FREITAG, 17. APRIL

### BRUGG

20.00: Swinging Ladies Last Tour. Letzter Auftritt des legendären Quartetts Engelbert Wrobel, Nicki Parrott, Stephanie Trick und Paolo Alderighi. Salzhaus. Infos: [salzhaus-brugg.ch](http://salzhaus-brugg.ch)

### AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Der Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion. Senden Sie Ihren Hinweis an [redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch).

### SPOTLIGHT

«Spotlight» ist kostenpflichtig und kann als Inserat gebucht werden unter 056 460 77 88 oder per E-Mail an [inserate@effingermedien.ch](mailto:inserate@effingermedien.ch).

### WÜRENLINGEN

**Männerchor Würenlingen**  
www.maennerchor-wuerenlingen.ch

**Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe**  
Mi 14.00–15.00, Turnhalle Gartenstrasse. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

**Samariterverein Würenlingen**  
www.samariter-wuerenlingen.ch

**Soft-Gym, Power-Gym und Faustball für alle ab 18 Jahren**  
Jeden Do, 20.10–21.30, Mehrzweckhalle Weissenstein. Keine Anmeldung erforderlich. [www.turnsport-wuerenlingen.ch](http://www.turnsport-wuerenlingen.ch)

### EHRENDINGEN

**Chinderhuus Surbtal**  
www.chinderhuus-surbtal.ch

**Fitness und Gymnastik für Seniorinnen**  
Mi, 14.00–15.00 und 15.00–16.00, Turnhalle Lägernbreite. Leitung: Heidi Rimann, 056 222 44 17.

**Frauen im Zentrum Ehrendingen**  
www.frauenvereinehrendingen.ch

**Tagesstrukturen Ehrendingen inkl. Mittagstisch für Kindergarten- und Schulkinder**  
Betreuung und Mittagstisch, täglich von 7.00–18.30. Auskunft und Anmeldung via Homepage: [www.tagesstrukturen-ehrendingen.ch](http://www.tagesstrukturen-ehrendingen.ch) oder unter 056 246 12 12.

## FILMTIPP



Notting Hill, UK/US 1999, am 15. April im Kino Excelsior, Brugg

### Schnügelwatching in Brugg

Über ein Vierteljahrhundert ist es her, dass sich der Buchhändler William und die berühmte Hollywoodschauspielerin Anna in London ineinander verliebt haben – allen Widrigkeiten und unterschiedlichen Lebensentwürfen zum Trotz. Was für eine Freude, den beiden blutjungen Schnügeln Hugh Grant und Julia Roberts dabei zuzusehen, wie sie sich in den späten Neunzigern zwischen Paparazzi und grünligen Mitbewohnern aus den Augen verlieren und wiederfinden. Wer das noch einmal erleben will, hat Glück: Am 15. April bringt das Kino Excelsior in Brugg den kultigen «Notting Hill» nämlich anlässlich seines Frauenabends (Ha! Als ob sich Männer nicht an kitschigen Filmen erfreuen könnten!) zurück auf die grosse Leinwand. Schliesslich wissen wir, dass die schnulzigsten Romanzen am besten funktionieren, wenn andere Menschen mitlachen – und mitschluchzen. Also, Nastüechli eingepackt, wir gehen ins Kino! Wer sich das entgehen lässt, ist selbst schuld. After all, I'm just a Filmkritiker, standing in front of a kitschiger Film, asking him not to break his Herzli.



Olivier Samter  
Filmjournalist

## BUCHTIPP

### Bibliothek Windisch

### Der dunkle Sommer



Roman von Vera Buck  
Rowohlt Verlag, 2025

Tilda, eine deutsche Architektin mit italienischen Wurzeln, kauft auf der Flucht vor ihren Dämonen für einen Euro ein Haus im verlassenen sardischen Bergdorf Bottigalli, ein Haus mit düsterer Vergangenheit. Im September 1982 war es Schauplatz eines blutigen Massakers. Hier will Tilda ihr neues Leben beginnen. Trotz der Abgeschiedenheit und der Enge des Dorfes macht sie sich daran, ihr neues Zuhause zu renovieren. Als ihr Bruder Nino – als Youtuber immer auf der Suche nach tollen Storys – sie besucht, werden sie in der Kirche eingeschlossen. Nachdem sie sich über einen unterirdischen Gang befreit haben, findet Tilda heraus, dass der einzige andere Dorfbewohner, der bettlägerige Silvio, sie eingeschlossen hat. Nino will sich rächen, doch kurz darauf verschwindet er spurlos. Tilda sucht Hilfe beim Journalisten Enzo, der von Silvio, dem einzigen Überlebenden, mehr über das Massaker erfahren will. Nach und nach erfahren wir von Franca, die sich in den Achtzigerjahren ein ganz anderes Leben erträumt hat. Atmosphärisch und intensiv erzählt die Autorin Vera Buck die Geschichte eines Sommers, dessen Ereignisse bis ins Heute reichen.



Denise Maurer  
Mitarbeiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

**BOPP Elektro-Kontrollen GmbH**  
130500 BK  
**5242 Lupfig**  
**Tel. 056 444 99 11**

- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis



**Trutenfleisch vom Wannehof**  
Mischpakete jetzt Bestellen.

Familie Odermatt Wannehof,  
5426 Lengnau 056/241 12 77  
mcwannehof@bluewin.ch  
www.wannehof.ch



130903 RSN

**Alles wird teurer? Nicht bei uns!**

engineered in GERMANY  
made in AUSTRIA  
**solo** by AL-KO



Rasentraktor T 18-95.4 HD V2 **CHF 3'970.-** statt 5'290.-  
Zero Turn Mäher ZT 18.107.6 A **CHF 4'290.-** statt 4'990.-

**Gerne zeigen wir Ihnen weitere attraktive Promotionen!**



**SCHWITTERS**  
Kleingeräte + Gartenarbeiten

Schwitters' Kleingeräte und Gartenarbeiten GmbH  
Gutweg 1 | 5420 Ehrendingen  
Tel. 079 404 95 73  
[www.kleingeraete.ch](http://www.kleingeraete.ch)



Mähroboter 1121 VISION **CHF 699.-** statt 899.-

1309590 RSP

**mäder** Landmaschinen  
130130E RSK  
5524 Niederwil www.maeder-ag.ch 056 822 54 54  
5244 Birrhard info@maeder-ag.ch 056 225 10 10

SABO  
STIHL  
solo by HILTI

Rasenroboter  
Gartengeräte  
Reparatur aller Marken

**Weber**  
Plattenbeläge

- Keramik
- Natur-/Kunststein
- Mosaik
- Silikonfugen

**Tel. 079 810 66 04**  
karin.weber@weberplatten.ch  
5200 Brugg

128478 BK

**REGION**  
**Preiserhöhung bei der A-Welle**

Die Preise im Tarifverbund A-Welle sind seit Dezember 2023 unverändert. Die Preise für Abonnemente für Kinder und Jugendliche wurden gar seit Dezember 2017 nicht angepasst, wie es in einer Mitteilung des Tarifverbunds heisst. Auf den Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2026 sollen die Tarife bei der A-Welle durchschnittlich um 3,6 Prozent erhöht werden. Die Abonnementpreise für Kinder und Jugendliche sollen dabei nur leicht (durchschnittlich 0,5 Prozent) erhöht werden. Damit will der Verbund heranwachsende treue Kundschaft weiterhin für den öffentlichen Verkehr begeistern und die zusätzlichen Ausgaben für Familien und Alleinerziehende gering halten. «Die Transportunternehmen leisten einen grossen Beitrag für einen attraktiven öffentlichen Verkehr, und sie haben auch zuletzt das Angebot weiter ausgebaut, zum Beispiel mit einem starken Ausbau des Abend- und Wochenendverkehrs, um auf die geänderten Mobilitätsbedürfnisse der Kundinnen und Kunden im Speziellen in der Freizeit zu reagieren», heisst es weiter in der Medienmitteilung. Als Gründe werden die allgemeine Teuerung sowie zusätzliche Belastungen durch das Entlastungspaket 27 des Bundes (+ 80 Rappen Mehrkosten pro Liter Diesel durch Aufhebung der Rückerstattung der Mineralölsteuer für den öffentlichen Verkehr) genannt. Detaillierte Preise für alle A-Welle-Tarife sollen zu einem späteren Zeitpunkt kommuniziert werden. RS

**REGION**  
**Hausgeflüster**

«Hausgeflüster» ist ein akustischer Spaziergang durch die Kronengasse und die Untere Halde in Baden, der dazu einlädt, genauer hinzuhören: Hinter Fassaden und in Gassen werden Geschichten von Bewohnerinnen, Ladenbesitzern und Zeitzeugen hörbar gemacht. Über QR-Codes an elf verschiedenen Standorten können kurze Audiobeiträge abgespielt werden - jederzeit und kostenlos. Ergänzt wird das Erlebnis durch Einblicke in Geschäfte, Cafés und kulturelle Orte. Das Projekt will in einer von Baustellen geprägten Zeit neue Zugänge zur Altstadt schaffen. Mit dem Projekt entsteht ein einzigartiger Hörspaziergang.

**Vernissage**  
**Montag, 20. April, 17.30 Uhr**  
**Theater im Kornhaus, Baden**


Entdecke neu in Waldshut-Tiengen  
den großen Polsterfachmarkt

**XXL**

**LEDER zum STOFFPREIS** 

Die bisher günstigste Lederqualität erhalten Sie jetzt bei allen Polstermöbeln zum Sondersparpreis, höherwertige Lederqualitäten erhalten Sie ebenfalls zum vergünstigten Aktionspreis.

**GRATIS ALTMÖBEL ENTSORGUNG**



Vor der Lieferung Ihrer neuen Möbel organisieren wir für Sie den Abtransport und die Entsorgung Ihrer alten Möbel gratis.

**INKLUSIVE LIEFERUNG & MONTAGE**



Gilt beim Kauf einer Garnitur oder eines Boxspringbettes ab 1000.- und für Neuaufträge. Ausgenommen sind die im Prospekt erworbenen Artikel und Lieferungen außerhalb des Werbegebiets.

**INKLUSIVE 4X SITZTIEFENVERSTELLUNG**

**2199.- CHF**  **Vollservice-Preis\***

Planungs-VIELFALT mit bis zu 50 TYPEN   **Individuelle Auswahl**

- + 3 Sitzhärten
- + 3 Sitzhöhen
- + 2 Fußvarianten



**Wir machen's passend**









**99.-** **99.-** **249.-** **INKLUSIVE**

**Klappbarer Stauraum im Kopfteilverstellung. Schlaffunktion.** Anstellhocker. Gegen Mehrpreis

**Inklusive 4x Sitztieffenverstellung.** Gegen Mehrpreis

**Wohnlandschaft, Bezug Stoff Calido silver, Metallfuß glänzend, best. aus: Canapé mit Armteil links inkl. Sitztieffenverstellung, 2,5-Sitzer ohne Armteile inkl. Sitztieffenverstellung, Spitzzecke und 1,5-Sitzer inkl. Sitztieffenverstellung, mit Anstellhocker rechts. Stellmaß ca. 195x371x260 cm. Bezug: 85% Polyester, 15% Nylon. 1470005301**

**SERVICEVERSprechen BEI POLSTER XXL**

-  **3D-Beratung**
-  **Inklusive Lieferung & Montage**
-  **Alles individuell konfigurierbar**
-  **Fleck-Weg-Service**
-  **Altmöbel-Entsorgung**
-  **Verzollungsservice**

**Polster XXL**  
Waldshuter Str. 25  
79761 Waldshut-Tiengen  
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0  
info@polster-xxl.com

**Unsere Öffnungszeiten:**  
Mo. Ruhetag  
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern. Gültig bis zum 18.04.2026. Alles Preise in CHF. Ausgenommen ist preisgebundene Markenware wie z.B von Joopl, Tempur, Musterring, WK, Schöner Wohnen, Roomio und Interliving. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

**POLSTER XXL**  
Sofas & Boxspringbetten

1301296 RSK